



Pressespiegel 2013

Angleichung des Geschichtsbezugs
und der

28. Geburtstag

1909 – 1933 u. 2009 bis heute

Kipkogei siegt in Brakel

LEICHTATHLETIK:
Neuer Streckenrekord

■ **Bielefeld.** Bei der 37. Auflage des Jahreswechsellaufs in Brakel ist der Streckenrekord gefallen. Auf der hügeligen 11-km-Strecke gelang dem Sieger Stanley Kipkogei vom SuS Phönix Bielefeld die neue Bestzeit von 37:12 Minuten. Damit verwies er den mehrmaligen Sieger und Lokalmatadoren Michael Brand auf Platz zwei. Zuvor hatte er sich nach fünf Kilometern von seinen Verfolgern absetzen und so das Rennen zu seinen Gunsten entscheiden können. Kipkogei führt damit auch die Wertung des Hochstift-Cups an.

◆ Weitere Phönix-Ergebnisse:
43. Gerhard Striewski (1. M60,) 47:34, 170. Ulrike Kuch (2. W55) 1:05:43. 4 km-Trimmlauf: 12. Benjamin Fritsch (2. M30) 15:44, 18. Meinolf Bartsch (1. M55), 16:27, 36. Peter Tusche (5. M45) 18:32.

Neue Westfälische, Lokalsport Bielefeld, 31.12.2013

Kipkogei gewinnt in Brakel

Bielefeld (WB). Bei der 37. Auflage des Jahreswechsellaufs in Brakel ist der Streckenrekord gefallen. Auf der hügeligen 11-Kilometer-Strecke gelang Stanley Kipkogei vom SuS Phönix Bielefeld die Zielzeit von 37:12 Minuten. Damit verwies Kipkogei den mehrmaligen Sieger und Lokalmatador Michael Brand (NSU Brakel) auf Platz zwei.

Westfalen-Blatt, Sport Bielefeld, 30.12.2013



Start zum Jahreswechselllauf und zum Hochstift-Cup: Mathias Nahen (ganz links), der 78-jährige Gerhard Saamen (Startnummer 21), Stefan Rustemeier (131), Marc Fricke (2), Michael Brand (direkt rechts neben ihm), Michael Amstutz (1), Klaus Menne (22), Devon Grass (5), Björn Grass (9), Stefan Brünzel (169) und Maria Albrecht (86) machen sich auf den Weg über 11,4 Kilometer.

FOTOS: DIETER MÜLLER

Kenianer schüttelt Brand ab

LEICHTATHLETIK: 291 Starter beim 37. Jahreswechselllauf der Non-Stop-Ultra Brakel



VON DIETER MÜLLER

■ Brakel. Der Streckenrekord hält. Auch die absolute Top-Besetzung beim 37. Jahreswechselllauf in Brakel brachte die 22 Jahre alte Bestmarke nicht ins Wanken. Der leichtfüßige Kenianer Stanley Kipkogei gewann vor Michael Brand, Marc Fricke und Mathias Nahen den erneut gut besuchten Lauf über profilierte 11,4 Kilometer. Maria Albrecht war schnellste Frau.

Lange war nichts zu sehen von dem Mann, dem viele zutrauten, den Streckenrekord zu brechen. Stanley Kipkogei, 33 Jahre alter Kenianer im Trikot des SuS Phönix Bielefeld mit Marathon-Bestzeit von 2:17,31 Stunden, hielt sich sieben Kilometer lang zurück. Das Tempo bestimmten andere. Michael Brand, der nach langer Verletzungspause erstmals wieder startete, und Marc Fricke, der die Westfälische Bestenliste der M35 über zehn Kilometer in 32:27 Minuten anführte, liefen langem Duett vorneweg. Nichts zu sehen von Stanley Kipkogei, dem Zweiten der OWL-Meisterschaften über 10 Kilometer in 35:03 Minuten. „Aber ich kenne ihn ja wusste also, dass da im Laufe des Rennens noch was kommt von ihm“, erklärte Michael Brand, der dank einer Tempoverschärfung nach acht Kilometern auch noch Marc Fricke abschütteln konnte.

Fricke fiel zurück, Kipkogei kam näher. Der 1,76 Meter kleine Kenianer hängte sich in den Windschatten des Top-Langstrecklers aus Herste. 500 Meter vorm Ziel löste sich Kipkogei, schaltete den Turbo ein und gewann mit zwei Sekunden Vorsprung in 37:12 Minuten. „Ein anstrengender Lauf, eine tolle Strecke, ich bin zufrieden“, meinte der Sieger im Ziel. Michael Brand freute sich über seinen gelungenen Einstand in 37:14 Minuten, nachdem er lange wegen Rückenproblemen und einer Entzündung der Plantarsehne pausieren musste. „Dafür, dass ich so lange gar nicht oder nur sehr wenig trainieren konnte, war das heute richtig gut. Und Kipkogei war im Endspurt einfach zu stark. Gegen ihn kann man schon mal verlieren.“ Nach dem starken Lauf erwägt Brand jetzt sogar einen Start beim Silvesterlauf von Werl nach Soest. Marc Fricke wird dort starten.



Team mit viel Potenzial: Die junge Garde der LG Bauerkamp Warburg Minna Frieda Lensch, Liz Butterweck, Klara Kuhaupt, Ronja Kemper, Nina Rinteln, Marie Albers und Jakob Schlüter (v.l.) startete in Brakel.



Start zum Jedermannlauf: Maria Trepczyk (388), Jürgen Menze (365), Jonas Menze (363), Luca Soares (389), Niclas Petri (371) und Jürgen Hoffknecht (477) machen Tempo über die vier Kilometer.



Sieg im Endspurt: Der Bielefelder Stanley Kipkogei hatte sich elf Kilometer lang zurückgehalten. Erst kurz vorm Ziel an der Grundschule in Brakel drehte er auf und gewann schließlich mit zwei Sekunden Vorsprung vor Michael Brand.

◆ 11 Kilometer: 1. Kipkogei, Stanley (Phönix Bielefeld) 37:12; 2. Brand, Michael (Non-Stop-Ultra) 37:14; 3. Fricke, Marc (Non-Stop-Ultra) 37:29; 4. Nahen, Mathias (TV Bad Driburg) 37:33; 5. Buckley, Andrew (Richmond) 39:10; 6. Bödder, Markus (TV Bad Driburg) 41:14; 7. Ewen, Frank (Delbrück) 41:23; 8. Klemme, Jürgen (TG TuS Lügde) 42:12; 9. Fraune, Christoph (TriClub Paderborn) 42:22; 10. Amstutz, Michael (Non-Stop-Ultra) 42:24; 11. Günther, Thorsten (actiVita Paderborn) 42:25; 12. Menne, Klaus (Non-Stop-Ultra) 42:39; 13. Brünzel, Stefan (Post SV Holzminden) 43:18; 14. Weinholz, Dieter (SV Brenkhausen) 43:24; 15. Albrecht, Maria (Non-Stop-Ultra) 43:28; 16. Derksen, Anatoli (Non-Stop-Ultra) 43:29; 17. Derksen, Andreas (Non-Stop-Ultra) 43:52; 18. Hansmann, Frank (LG Bauerkamp) 44:23; 19. Koch, Lars (WSV Beverungen) 44:27; 20. Quest, Hu-

INFO Ergebnisse

Er wurde in Brakel Dritter in 37:29 Minuten vor Mathias Nahen in 37:33 Minuten. Michael Amstutz, dessen Bestmarke über interessante und schwierige 11,4 Kilometer von 36:13 Minuten mindestens ein weiteres Jahr bestand hat, wurde Zehnter in 42:24 Minuten. Maria Albrecht war sehr zufrieden mit ihrer Leistung: Sie ist schnellste Frau

in 43:28 Minuten. Simone Siepler von den LF Lührträngen lief in 48:31 Minuten auf den zweiten Platz vor Sandra Grimm vom SV Brenkhausen/Bosseborn in 48:46 Minuten.

Den Jedermannlauf über vier Kilometer gewann Vladislav Heintz in 13:16 Minuten. Die 15 Jahre jüngeren Zwillingsschwäger Niclas und Philipp Petri

brück läuft) 16:16; 17. Koch, Christian (DJK Brakel) 16:24; 18. Bartsch, Meinolf 16:27; 19. Becker, Johannes, 16:36; 20. Wolf, Elke (TV Siesheim) 16:55.

◆ 4 Kilometer Jugend: 1. Semelink, Leopold (LG Bauerkamp) 15:39; 2. Kaiser, Marvin (SV Brenkhausen-Bosseborn) 15:54; 3. Menze, Jonas (LG Paderborn) 16:29; 4. Kemper, Niklas (LG Bauerkamp) 16:49; 5. Berkemeier, Matthias, 16:59; 6. Albers, Marie (LG Bauerkamp) 17:13; 7. Griewel, Max (HLC Höxter) 17:32; 8. Trepczyk, Marie (HLC Höxter) 17:52; 9. Butterweck, Liz (LG Bauerkamp) 17:58; 10. Menze, Jannis (LG Paderborn) 18:01; 11. Lensch, Minna Frieda (LG Bauerkamp) 18:17; 12. Kuhaupt, Klara (LG Bauerkamp) 18:35; 13. Pasel, Milena, 18:36; Schlüter, 14. Jakob (LG Bauerkamp) 18:43; 15. Kemper, Ronja (LG Bauerkamp) 18:53; 16. Klemme, Arne (TuS Lügde) 19:08.

vom LG Paderborn folgten in 13:47 Minuten, beziehungsweise 14:04 Minuten auf den Plätzen zwei und drei. Der Bredoborner Rüdiger Stecker, der für die LG Wesertal startet, lief auf den vierten Platz in 14:11 Minuten vor Christopher Beine von der DJK Brakel in 14:25 Minuten. Lennart Benteler von der LG Warburg lief als bester

nw-news.de

Neue Westfälische

MEHR FOTOS

www.nw-news.de/sportxh

B-Jugendlicher auf den sechsten Platz in 14:30 Minuten. Schnellste Frau über vier Kilometer war die Steinheimerin Elke Wolf in 16:55 Minuten vor Jutta Bergener vom TSV Schloß-Neubaus in 17:08 und den beiden Warburgerinnen Laura Wiemers in 17:21 Minuten und Martina Rinteln in 17:27 Minuten.

Schnellster A-Schüler über vier Kilometer war Leopold Semelink von der LG Warburg in 15:39 Minuten vor Marvin Kaiser vom SV Brenkhausen-Bosseborn in 15:54 Minuten. Jonas Menze vom LC Paderborn siegte bei den C-Schülern in 16:29 Minuten. Schnellster B-Schüler war der Warburger Niklas Kemper in 16:49 Minuten. Marie Albers von der LG Warburg gewann bei den C-Schülerinnen in 17:13 Minuten und die Höxteranerin Marie Trepczyk siegte bei den B-Schülerinnen in 17:52 Minuten.

Pfenningschmidt und Petros vorne

LEICHTATHLETIK: Spannender Weihnachtscross

■ **Bielefeld** (cwk). Nachdem Amanal Petros sich – mit Blick auf den Trailrunning Cup – doch für die Teilnahme entschieden und Silke Pfenningschmidt überraschend nachgemeldet hatte, war Bielefeld beim Borgholzhauser Weihnachtscrosslauf bestens aufgestellt. Doch nicht nur die diese beiden Triumphe stachen, drei weitere Medaillenträger rundeten die Bilanz ab.

„Es hat viel Spaß gemacht heute, die Strecke war gut zu belaufen“, strahlte Amanal Petros. Der 18-Jährige vom TSVE 1890 hatte diesmal nicht auf bedingungsloses Tempo gesetzt, sondern sich lange zurückgehalten und seinen Mitstreitern im Führungstrio, Stanley Kipkirui Kipkogei (SuS Phönix) und Max Ludwig (SVB), die Initiative überlassen.

Kipkogei, mit einer Bielefelderin verheiratet und im Sommer zum SuS Phönix gestoßen, hatte bei seinen bisherigen Starts in der Region Pech aufgrund gesundheitlicher Probleme. Jetzt aber deutete der 33-Jährige das Potenzial an, das frühere Ergebnisse (u.a. 2:17:31 Std. beim Münster-Marathon 2011) versprochen hatten. Erst in der Nacht zuvor war er von einer Reise in seine kenianische Heimat zurückgekehrt. Anlass war eine Hochzeit; aber er nutzte die Zeit auch zum Höhenstraining. Seite an Seite liefen Petros und Kipkogei ins Stadion; dann entwickelte sich ein sehenswertes Sprintduell, das Youngster Petros klar für sich entschied. „Ich kann wohl eine 11er-Zeit über 100 m laufen“, schätzt er seine Schnelligkeit ein. Mit seinem Sieg rehabilitierte er sich für das Pech vom Vorjahr.

Da hatte er sich kurz vor dem Ziel verlaufen – was diesmal fast auch Kipkogei passiert wäre. Die beiden Läufer gingen freundschaftlich miteinander um, nach dem Rennen brachte Petros dem Konkurrenten einen Becher Tee. „For you, brother.“

Als Dritter hinterließ auch Max Ludwig einen starken Eindruck; der Westdeutsche Hindernislaufmeister hat übrigens Ambitionen, sich über 1.500 m für die Hallen-DM zu qualifizieren. In die Top Ten liefen Eintracht-Neuzugang Ruben Kelker als Fünfter hinter dem Teutolaufsieger Dirk Strothmann und vor Oliver Reins vom VfL Ummeln („Ich bin erstmals unter einer Stunde geblieben“). Neunter wurde Raul Kempmann vom TSVE.

Erst Samstagabend hatte Silke Pfenningschmidt beim Organisator Friedhelm Boschulte angerufen und sich ihren Startplatz gesichert. Leichtfüßig und locker absolvierte die 31-Jährige den Kurs mit seinen zwei anspruchsvollen Bergrunden, ihr zweiter Sieg nach 2011 stand nie in Frage. Respekt zollte ihr auch die unterlegene, aber keineswegs unzufriedene Franzl Bossow (TSVE): „Silke läuft einfach megasuper, aber auch ich habe ja mein Ziel erreicht, den Spitzenplatz in der Trailrunning-Cupwertung.“

Bossow punktete zum dritten Mal mit der Idealziffer und setzte sich von Victoria Willcox-Heidner ab, die als Vierte 2:40 Minuten länger unterwegs war. Vor der zweiten Bergrunde lag die frühere Deutsche Marathonmeisterin Ilona Pfeiffer vor Bossow; doch nahm die Bielefelderin ihr an den Anstiegen noch fast eine Minute ab.



Starke Spitzengruppe: Max Ludwig liegt hier vor Stanley Kipkogei (l.) und Amanal Petros. FOTO: CLAUDI WERNER KREFF

LEICHTATHLETIK

16 km Weihnachtscross:

Männer: 1. Amanal Petros (TSVE, 1.U20) 55:38 Min., 2. Stanley Kipkirui Kipkogei (SuS Phönix, 1.M30) 55:43, 3. Max Ludwig (SVB) 56:02, 5. Ruben Kelker (Eintracht) 58:36, 6. Oliver Reins (VfL Ummeln, 2.M40) 59:35, 9. Raul Kempmann (TSVE, 1.M45) 60:39, 11. Jens Flassbeck (SVB, 2.M45) 61:53, 15. Chris Bossow (TSVE, 1.M50) 62:20, 17. Matthäus Gruben (TSVE, 4.M30) 62:34, 18. Matthias Dockhorn (TSVE, 5.M30) 62:43, 23. Dr. Jan-Martin Herbst (TSVE, 6.M30) 64:13, 27. Hen-

ning Wulfmeyer (Bielefeld, 7.M30) 65:00, 31. Jan Lackemann (SVB, 3.M35) 65:46, 33. Lutz Sander (Bielefeld, 3.M50) 65:52, 37. Robert Rohregger (Sparkasse, 7.M45) 66:49, 38. Christian Reichert (TSVE, 4.M35) 66:53, 39. Dennis Gläsker (SVB) 66:56, 42. Frank Henselmann (Eintracht, 9.M45) 67:11, 44. Axel Siekmann (TuS Jüllenbeck, 6.M40) 67:20, 45. Volker Schmitt (TSVE, 5.M50) 67:41. **Frauen:** 1. Silke Pfenningschmidt (SVB, 1.W30) 64:14 Min., 2. Franzl Bossow (TSVE) 64:57, 9. Stephanie Fritze (TSVE) 71:35, 10. Christine Kowalski-Beckmann (TSVE, 3.W40) 71:37, 11. Marion Wittler (TSVE, 4.W35) 73:50, 19. Susanne Richter (Bielefeld, 4.W45) 78:17, 21. Marina Suprun (Bielefeld) 78:46, 22. Nicole Rötke (Bielefeld, 4.W40) 78:48.



Klare Siegerin: Silke Pfenningschmidt. FOTO: KREFF

5 km Jedermannlauf

Läufer: 1. Tim Kerkmann (TSVE, 1.U20) 17:02 Min., 7. Neilan Kempmann (TSVE, 1.U14) 19:14, 10. Klaus Reimering (TSVE, 1.M45) 19:37, 11. Jos Gößling (SVB, 2.U14) 19:55, 12. Florian Bocher (TSVE, 3.U14) 20:20. **Läuferinnen:** 8. Kathrin Ostermann (TSVE, 1.U12) 23:34. Vollständige Ergebnislisten unter www.lcsobad.de.

+++ 41. Weihnachtscrosslauf des LC Solbad Ravensberg +++ 41. Weihnachtscrosslauf des LC Solbad Ravensberg +++

Ideallinie führt durchs Schlammloch

AM WEGESRAND: Rekordzahl bei den Finishern

■ **Borgholzhausen (clam).** Crosslauf, so weiß Friedhelm Boschulte, wird durch Regen und Matsch erst schön. Mit diesen Worten schickte der Vorsitzende des LC Solbad Ravensberg die Athleten kurz vor dem Start des Hauptlaufes auf die Strecke. Die insgesamt 902 Finisher – bei 1100 Anmeldungen – fanden in dieser Hinsicht gestern beste Bedingungen im und rund um den Barenberg vor. „Die Ideallinie ist oft durchs nächste Schlammloch“, wusste Streckensprecher Henning Tonn zu ergänzen.

Auch die Teilnehmer des Fünfkilometer-Laufs machten da keine Ausnahme, obwohl ihr Kurs nicht ganz den Hang hinaufführt. Anspruchsvoll sei der Lauf gewesen, berichtete Gewinner Tim Kerkmann am Mikrophon von Henning Tonn. Und der Sportlerdress von Zehnkilometer-Sieger Ingmar Lundström sah zwar von vorn noch ganz sauber aus – die Schlammspuren am Rücken riefen aber geradezu nach einem Waschmaschinenengang.

Zufrieden waren die Organisatoren mit der 41. Auflage des Weihnachtscrosses. Laut Boschulte gab es abgesehen von einem kleinen Sturz keine Zwischenfälle. Zudem bedeuten die oben genannten Werte sowohl bei Finishern als auch bei den Anmeldungen einen neuen Veranstaltungsrekord. „Unser Dank geht an die vielen Einsatzkräfte, einschließlich der eigenen LC-Helfer als Streckenposten und im Wettkampfbüro“, sagte Boschulte. Der 42. Weihnachtscross des LC Solbad steigt im kommenden Jahr am 14. Dezember.



Begegnung vor dem Start: Iona Pfeiffer begrüßt den Weihnachtscross.
FOTO: C. MEYER



Imposante Schlange im Hauptlauf: 902 Athleten insgesamt bedeuteten gestern Teilnehmerrekord. 695 kamen über 16 Kilometer ins Ziel.
FOTO: C.-W. KREFT

Ergebnisse

16 km Weihnachtscross – Männer: 1. Amanal Petros (TSVE Bielefeld, 1. U20) 55:38 Min., 2. Stanley Kipkirui Kipkogei (Sus Phönix Bielefeld, 1. M30) 55:53, 3. Max Ludwig (SV Brackwede) 56:02, 4. Dirk Strothmann (LC Solbad, 1. M40) 57:14, 5. Ruben Kelker (Eintracht Bielefeld) 58:36, 6. Oliver Reins (VfL Ummeln, 2. M40) 59:35, 7. Björn Ender (ohne Vereinsangabe) 60:18, 8. Markus Klose (BW Merzen, 2. M35) 60:25, 9. Raulof Kempmann (Werther/TSVE Bielefeld, 1. M45) 60:39, 10. Daniel Knoepke (Borgholzhausen/Ejot-Team TV Buschhütten, 2. M30) 61:33. **Weitere Altkreis-Ergebnisse** (ohne andere Angabe = LC Solbad): 14. Iörn Strothmann (3. M40) 62:02, 20. Henning Weißling (4. M40) 63:50, 22. Oliver Lambrecht 64:03, 34. Gerd Strathkötter (6. M45) 66:10, 37. Robert Rohregger (Steinhagen, 7. M45) 66:49, 64. Michael Blomeier (BSG Schüco, 7. M35) 69:22, 74. Stephan Waldeck (Werther, 14. M30) 70:08, 86. Lars Flaschel-Steiniger (20. M45) 71:07, 90. Paul Hundeloh (TUS Brockhagen, 1. U18) 71:22, 155. Karl-Friedrich Anwander (1. M70) 75:59.

Frauen: 1. Silke Pfenningsschmidt (SV Brackwede, 1. W30) 64:14 Min., 2. Franz Bossov (TSVE Bielefeld) 69:47, 3. Iona Pfeiffer (LC Solbad, 1. W35) 65:51, 4. Victoria Wilcox-Heidner (LC Solbad, 1. W40) 67:37, 5. Sabine Engels (LC Solbad, 1. W45) 67:51, 6. Anja Bitter (SC Melle 03, 2. W40) 68:29, 7. Stefanie Vergin (Post SV Gütersloh, 2. W35) 69:59, 8. Heike Schüller (LiVe-Lauftreff Versmold, 3. W35) 71:04.

Weitere Solbad-Ergebnisse: 15. Anne Albersmann (2. W55) 80:18, 18. Elisabeth Winter (2. W50) 81:08, 45. Mechtild Böhm (10. W40) 85:17, 46. Beatrice Knippshild (9. W45) 85:30.

10-km-Lauf – Männer: 1. Ingmar Lundström (DJK Gütersloh, 1. M40) 32:36 Min., 2. Michael Brand (Nost-Up-Strata Brakel, 1. M30) 32:59, 3. Murat Bozduman (LG Burg Wiedendruck, 2. M30) 34:11. **Weitere Altkreis-Ergebnisse:** 10. Marvin Wagemann (Borgholzhausen, 1. U18) 42:30, 16. Wolfgang Flottmann (LC Solbad, 2. M50) 44:34.

Frauen: 1. Melanie Genrich (DJK Gütersloh, 1. W35) 37:26 Min., 2. Ellen Knoepke (Borgholzhausen/Ejot-Team TV Buschhütten, 1. W30) 40:13, 3. Kathrin Mannweiler (SRSeV) 41:50. **Weitere Altkreis-Ergebnisse:** 12. Christine Diekhaus (LC Solbad, 1. W50) 50:51, 13. Kerstin Blomeier (Halle, 3. W40) 51:11, 14. Annemarie Bluhm-Weinhold (LC Solbad, 4. W40) 51:25.

5-km-Jedermannlauf – Männer: 1. Tim Kerkmann (TSVE Bielefeld, 1. U20) 17:02 Min., 2. Pascal Birke (LC Solbad, 1. U16) 17:22, 3. Jan Geisemeier (LC Solbad, 1. U18) 17:30. **Weitere Altkreis-Ergebnisse:** 5. Robert Schmidtke (LC Solbad, 2. U18) 18:02, 7. Neilan Kempmann (Werther/TSVE Bielefeld, 1. U14) 19:14, 8. Dominik Kinner (LC Solbad, 3. U18) 19:18.

Frauen: 1. Lara Schöning (DJK Gütersloh, 1. U18) 20:48 Min., 2. Janna Geisemeier (LC Solbad, 2. U18) 21:30, 3. Dorte Heidemann (Niederlande, 1. U14) 22:06, 4. Jessica Geisemeier (LC Solbad, 3. U18) 22:14, 5. Katharina Kloppe (Versmold, 4. U18) 22:18. **Weitere Altkreis-Ergebnisse:** 12. Sarah Strothmann (1. U10) 24:31, 13. Nina Geisemeier (5. U18) 25:05.

➤ Mehr im Internet
www.lcsolbad.de

Petros wetzt die Scharte aus

26-KILOMETER-HAUPTLAUF: Vorjahreszweiter hängt im Sprint Kipkogei ab / Silke Pfenningsschmidt wiederholt Sieg von 2011

VON CLAUD-WERNER KREFT

■ **Borgholzhausen.** Das Männerrennen blieb bis zum Schluss spannend: Amanal Petros, 18-jähriges Talent vom TSVE Bielefeld, schüttelte erst im Stadion den lange führenden Stanley Kipkirui Kipkogei ab und gewann das Duell der beiden Läufer afrikanischer Herkunft. Und mit einem souveränen Erfolg vor Franz Bossov und Iona Pfeiffer wiederholte Silke Pfenningsschmidt (SV Brackwede) ihren Sieg von 2011.

Petros bewies, dass er auch taktisch agieren und sich zurückhalten kann. Als es in die zweite Barenberg-Runde ging, lag er auch noch knapp hinter dem westdeutschen Hindernislaufmeister Max Ludwig (SV Brackwede), der das Spitzentreilo komplettierte und später als Dritter ins Ziel lief. Rund 20 Sekunden früher fiel die Entscheidung um den Sieg, ein schneller

Finish hat man beim Weihnachtscross wohl noch nie gesehen. Im Stil eines Sprinters wetzte Petros („Ich laufe die 100 Meter in einer 11er-Zeit“) die Scharte des Vorjahres aus. 2012 hatte er sich kurz vor dem Stadion verlaufen und wurde hinter Christian Teich Zweiter.

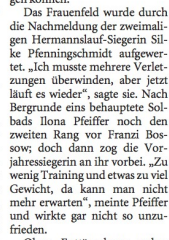


www.haller-kreisblatt.de

Das passierte gestern auch seinem Konkurrenten. Aber der zweite Rang vor Franz Bossov; doch dann zog die Vorjahresiegerin an ihr vorbei. „Zu wenig Training und etwas zu viel Gewicht, da kann man nicht mehr erwarten“, meinte Pfeiffer und wirkte gar nicht so unzufrieden.

Ohne Enttäuschung nahm auch Bossov ihre Niederlage hin: „Silke ist einfach superstark

und ich habe ja im Trailrunning-Cup mein Ziel erreicht.“ Denn hier konnte ihre argste Konkurrentin Victoria Wilcox-Heidner (LC Solbad) nicht zu Bossov aufschließen, lief aber als Vierte knapp vor der ebenfalls starken W 45-Klassensiegerin Sabine Engels ein gutes



Die Sieger: Amanal Petros läuft jubelnd ins Ziel. Silke Pfenningsschmidt führte das Feld schon auf der Strecke an.
FOTOS: C.-W. KREFT

Start-Ziel-Sieg für Lundström

LÄUFE ÜBER ZEHN UND FÜNF KILOMETER: Favoriten-Erfolg auch bei den Frauen



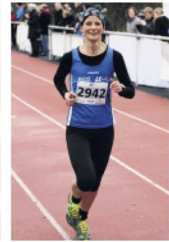
Lauf талант im Viererpack

■ **Borgholzhausen (clam).** In Deutschland dürfen sie die schnellsten Vierlinge sein: Die 17-jährigen Jan, Jessica, Nina und Janna Geisemeier (von links) gingen gestern für den LC Solbad im Fünfkilometer-Lauf an den Start. Seit sie sechs sind,

schützen sie die Laufschuhe. Allzu schwer haben sie es nach eigener Aussage ihrer Mutter früher nicht gemacht. Die hat ihnen zum Dank das Talent weitergegeben: Bettina Geisemeiers Marathon-Bestzeit steht bei 2:58 Stunden.



Am Mikro: Ingmar Lundström gibt ein Interview.
FOTO: C. MEYER



Im Ziel: Christine Diekhaus war Altkreis-Schnellste.
FOTO: C.-W. KREFT

Weihnachtscrosslauf des LC Solbad Ravensberg: 903 Teilnehmer im Ziel

Auf einen Blick

16-Kilometer-Lauf

1. Amanal Petros (TSVE Bielefeld) 55:38; 2. Stanley Kipkogei (SuS Phönix) 55:43; 3. Max Ludwig (SV Brackwede) 56:02; 4. Dirk Strothmann (LC Solbad) 57:13; 5. Ruben Kelker (TSVE Bielefeld) 58:37; 6. Oliver Reins (VfL Ummeln) 59:35; 7. Björn Ender (1:00:19); 8. Markus Klose (Blau-Weiß Marzen) 1:00:26; 9. Rainer Kempmann (TSVE Bielefeld) 1:00:39; 10. Daniel Knoepke (EJot Team TV Buschhütten) 1:01:33; ... 14. Jörn Strothmann (LC Solbad) 1:02:03; 15. Chris Bossow (TSVE Bielefeld) 1:02:22; ... 20. Henning Weßling (LC Solbad) 1:03:52; ... 22. Oliver Lambrecht (LC Solbad) 1:04:04; ...



37. Robert Rohregge (BSG Sparkasse Bielefeld) 1:06:53; 74. Stephan Walek (Werther) 1:10:16; ... 86. Lars Flaschel-Steiniger (LC Solbad) 1:11:09; 90. Paul Hundeloh (TuS Brockhagen) 1:11:48; ... 108. Ralf Häusler (Lauffreij Versmold) 1:13:01.

Frauen: 1. Silke Pfennigschmidt (SV Brackwede) 1:04:14; 2. Franziska Schmidt (TSVE Bielefeld) 1:05:00; 3. Ilona Pfeiffer (LC Solbad) 1:05:51; 4. Victoria Wilcox-Heidner (LC Solbad) 1:07:37; 5. Sabine Engels (LC Solbad) 1:07:52; 6. Anja Bitter (SC Melle) 1:08:30; 7. Stephanie Vergin (Post SV Gütersloh) 1:10:02; 8. Heike Schütler (Lauffreij Versmold) 1:11:12; 9. Stephanie Fritze (Versmold) 1:11:40; 10. Christine Kowalski-Beckmann (TSVE Bielefeld) 1:11:42; ... 25. Anne Albersmann (LC Solbad) 1:20:51; ... 28. Elisabeth Winter (LC Solbad) 1:21:38.



Männer: 1. Ingmar Lundström (DJK Gütersloh) 32:35; 2. Michael Brand (Non-Stop-Ultras Brakel) 32:59; 3. Murat Bozudman (LG Burg Wiedenbüchel) 34:11; ... 10. Marvin Wagemann (Borgholzhausen) 42:31; ... 15. Wolfgang Plotmann (LC Solbad) 46:26; 25. René Debaules (LC Solbad) 46:01.

Frauen: 1. Melanie Gerlich (DJK Gütersloh) 37:27; 2. Ellen Knoepke (PSV Grün Weiß Kassel) 40:13; 3. Kathrin Mannweiler (SRSeV) 41:50; ... 12. Christine Diekhaus (LC Solbad) 50:54; 13. Kerstin Blomeier (Halle) 51:15; 14. Annermarie Bluhm Weinhold (LC Solbad) 51:29.

10-Kilometer-Lauf

Männer: 1. Ingmar Lundström (DJK Gütersloh) 32:35; 2. Michael Brand (Non-Stop-Ultras Brakel) 32:59; 3. Murat Bozudman (LG Burg Wiedenbüchel) 34:11; ... 10. Marvin Wagemann (Borgholzhausen) 42:31; ... 15. Wolfgang Plotmann (LC Solbad) 46:26; 25. René Debaules (LC Solbad) 46:01.

Frauen: 1. Melanie Gerlich (DJK Gütersloh) 37:27; 2. Ellen Knoepke (PSV Grün Weiß Kassel) 40:13; 3. Kathrin Mannweiler (SRSeV) 41:50; ... 12. Christine Diekhaus (LC Solbad) 50:54; 13. Kerstin Blomeier (Halle) 51:15; 14. Annermarie Bluhm Weinhold (LC Solbad) 51:29.

5-Kilometer-Lauf

Jungen: 1. Tim Kerkmann (TSVE Bielefeld) 17:01; 2. Pascal Birke (LC Solbad) 17:19; 3. Jan Geisemeier (LC Solbad) 17:30; ... 5. Robert Schmidke (LC Solbad) 18:02; ... 8. Dominik Kinner (LC Solbad) 19:17; 20. Tarik Schiller (LC Solbad) 22:19; 21. Lasse Buschmaas (LC Solbad) 22:31.



Mädchen: 1. Lara Schöning (DJK Gütersloh) 20:48; 2. Janna Geisemeier (LC Solbad) 21:30; 3. Jessica Geisemeier (LC Solbad) 22:14; 4. Katharina Kloppe (Versmold) 22:18; ... 11. Sarah Strothmann (LC Solbad) 24:32; 12. Jana Geisemeier (LC Solbad) 25:07.



Scheinbar endlos schlängelt sich die Läufer-Schlange. Mit 903 »Finisshern« gab es beim 41. Weihnachtscrosslauf einen neuen Rekord.

Fotos (3): Sören Voss

Favoritensieg und neuer Rekord

Amanal Petros und Silke Pfennigschmidt laufen beim 41. Weihnachtscrosslauf des LC Solbad vorne weg

■ Von Tilo Sommer

Borgholzhausen (VB). Dieses Mal ist er zum Glück rechtzeitig abgeboten: Nachdem Amanal Petros (TSVE Bielefeld) 2012 fast schon auf der Zielgeraden die Orientierung verlor, hat sich der Favorit den Sieg beim 41. Weihnachtscrosslauf des LC Solbad Ravensberg nicht nehmen lassen.

Am Ende wurde es ein Zweikampf zwischen dem 18-Jährigen Äthiopier und Stanley Kipkogei (SuS Phoenix). Nur wenige Meter trennten die beiden Läufer, als sie ins Stadion einbogen. Petros setzte 250 Meter vor dem Ziel zum Schlusspunkt an. Der Kenianer versuchte zu folgen, konnte das Tempo aber nicht mitgehen. »Ich bin sehr zufrieden. Das war ein richtig schöner Lauf«, strahlte der glückliche Gewinner (Siegerzeit 55:38,9 Minuten). Für den Ausnahmelauf war es der dritte Tagesieg beim Trailrunning-Cup. Er kann damit nicht mehr von der Spitze verdrängt werden.

Als ihm Moderator Henning Tonn bei der Siegerehrung das Mikrofon entgegen streckte, dankte er sich bei seinem »Lotse«. Max Ludwig vom SV Brackwede lief hinter den Afrikanern

auf Rang drei. »Ich bedanke mich bei Max. Er konnte sich gut aus auf der Strecke. Mit ihm konnte ich mich nicht verlaufen«, scherzte Petros. Dirk Strothmann hielt die Fahne für den LC Solbad hoch – er wurde in 57:13,9 Min. Vierter.

Ein mehr als gelungenes Comeback feierte Silke Pfennigschmidt, die bei den Frauen siegte. Die Athletin des SV Brackwede war bei Wettkämpfen in diesem Herbst noch gar nicht in Erscheinung getreten. Für den Weihnachtscross hatte sie kurzfristig nachgemeldet und gewann in 1:04:14,8 Stunden. In Franziska Bossow folgte ihr die Vorjahrsiegerin auf Platz zwei (1:05:00,6). Ilona Pfeiffer (1:05:51,1) erzielte nach langer Wettkampfpause mit Rang drei ebenfalls ein beachtliches Ergebnis. »Gedanklich hatte ich mich eigentlich auf zehn Kilometer eingestellt. Dann sollte ich doch 16 laufen. Das war ein besonderer Anreiz, mit dem Ergebnis bin ich zufrieden«, sagte Pfeiffer.

»Zehner« kommt gut an

Gut angenommen wurde auch der zum zweiten Mal angebotene Zehn-Kilometerlauf. »Wir wollen mit dem »Zehner« die Teilnehmer

an die 16 Kilometer »anführen«, erklärte Organisator Friedhelm Boschulte. »Finishten« im Premierenjahr bereits 97 Läufer, gelang nun mit 139 eine Steigerung. Bei den Männern siegte Ingmar Lundström (DJK Gütersloh), nachdem er im vergangenen Jahr Dritter im Hauptlauf wurde. »Die Strecke ist zwar schlammig, aber trotzdem gut zu laufen. Ich komme immer wieder gerne hier her«, berichtete Lundström.

Historischer Wert

So wie auch vielen anderen. Denn die Gesamt-Anmeldezahl (inklusive Trailrunning-Cup-Teilnehmer) betrug 1100 und ist damit in der Veranstaltungshistorie seltens Spitze. Dass auch wirklich ein Großteil der Sportler erschienen ist, belegen die 903 »Finisshern« – 2012 waren es 850. »Ein neuer Rekord für uns.

Das freut uns natürlich sehr und ist eine Belohnung für unsere Mühen«, sagte Boschulte.

Vierlinge am Start

Zum neuen Rekord hat auch Familie Geisemeier ordentlich bei-

getragen. Die Vierlinge Jessica, Janna, Nina und Jan gingen beim Fünf-Kilometer-Lauf an den Start. »Wir laufen schon gemeinsam seit wir sechs Jahre alt sind«, verrät die 17-jährige Jessica. Und das mit Erfolg, denn beim Crosslauf erzielten die Nachwuchsläufer vom LC Solbad gute Ergebnisse.

Wohnwagen im Weg

Einen unerwarteten Zwischenfall gab es bei der ansonsten rundum gelungenen Laufveranstaltung doch: Ein Wohnmobil parkte an einer Einmündung zu einem Wiesenweg mitten auf der Strecke. Zwei Helfer vom LC Solbad mussten die Läufer um die schlecht einzusehende Gefahrenstelle leiten. Pascal Birke (LC Solbad), Zweiter über fünf Kilometer, stürzte dort, fiel aber glücklicherweise »nur« in den weichen Matsch. Als etwa ein Drittel des Feldes das Hindernis umkurvt hatte, kam der verdutzte Besitzer zurück, der offenbar im Wald spazieren war. Er entschuldigte sich ausgiebig und fuhr das Wohnmobil schnell aus dem Weg.



Ganz schön dreckig: Ingmar Lundström kam beim Crosslauf gut mit den schwierigen Bedingungen zurecht.

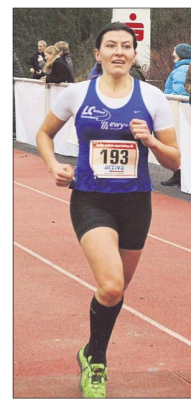
Mehr **FOTOS** im Internet www.westfalen-blatt.de



Das Spitzentrio setzte sich ab: Sieger Amanal Petros (links), der Zweitplatzierte Stanley Kipkogei (Mitte) und der Dritte Max Ludwig.



Moderator Henning Tonn interviewt Jan Geisemeier (LC Solbad), der über die Fünf-Kilometer-Distanz Dritter wurde.



Comeback: Ilona Pfeiffer lief nach langer Verletzungspause auf den dritten Platz im 16-Kilometer-Wettbewerb. Fotos (5): Sommer



Hier liegt der spätere Sieger Amanal Petros noch hinter Phönix-Mann Stanley Kipkogei und Max Ludwig. Der Brackweder fungierte als Petros' »Lote« und wurde am Ende Dritter. Fotos (2): Sören Voss

Kipkogei kann Petros' Spurt nicht folgen

TSVE-Ass gewinnt Weihnachts-Crosslauf – Max Ludwig Dritter

Bielefeld (WB/jm). Bielefelder Doppelsieg beim 41. Internationalen Borgholzhausener Weihnachtscrosslauf: Amanal Petros vom TSVE 1890 und Silke Pfenningsschmidt (SV Brackwede) absolvierten die knapp 16 Kilometer rund um den Barenberg am schnellsten.

Das Podest bei den Männern war fest in der Hand heimischer Läufer. Zweiter wurde mit vier Sekunden Rückstand der Kenianer Stanley Kipkogei vom SuS Phönix (55:42,4 min/1. M 30), Dritter der Brackweder Max Ludwig (1. M 20). »56:01,9 Minuten auf dieser Strecke sind für einen Mittelstreckler eine gute Zeit«, zeigte sich SVB-Trainer Thomas Heidebreder hochzufrieden. Ebenfalls unter einer Minute blieben der Fünftplatzierte Ruben Keiler (TSVE/58:35,7 min/2. M 20) und der Sechste Oliver Reins vom VfL Ummeln (59:34,2 min/2. M 40).

903 »Finisher« stellten einen neuen Rekord dar. Am Ende war's ein Zweikampf zwischen Äthiopiern und Kenia. Amanal Petros, der 2012 kurz vor dem Ziel falsch abgelenkt war und deshalb den Sieg verschenkt hatte, trennten beim Einlauf ins Borgholzhausener Stadion nur wenige Meter von Kipkogei. Seinem 250-Meter-Schlusspurt konnte der wesentlich ältere Gegner nicht folgen. »Das war ein richtig schöner Lauf«, strahlte Petros nach seinem dritten Tagessieg beim Trailrunning-Cup. Der Ausnahmelaufer vom TSVE kann jetzt schon nicht mehr von der Spitze verdrängt werden. Artig bedankte sich der Sieger bei seinem SVB-»Lotsen«. »Max kannte sich aus auf der Strecke. Mit ihm konnte ich mich nicht verlaufen.«

TSVE-Trainer Gerd Grundmann war ob des neuerlichen Triumphes seines Schützlings hin- und hergerissen. »Eigentlich sollte er langsamer laufen. Es war vom Trainingsaufbau nicht vorgesehen, dass er gewinnt«, schmunzelte der. »Aber da gehen einfach die Pferde mit ihm durch. Der Junge ist ein Phänomen. Erstaunlich, wie schnell er regeneriert. Amanal ist ein Beleg dafür, so manche Trainingsphilosophie zu überdenken.«

Ein mehr als gelungenes Comeback feierte Silke Pfenningsschmidt von der SV Brackwede. Die Frauensiegerin (1:04:13,6 Std.),

die kurzfristig nachgemeldet hatte, ließ nur 23 Männern den Vortritt und verwies Vorjahressiegerin Franzl Bossow (TSVE/1:04:56,8a Std.) auf den zweiten Rang.

Weitere Ergebnisse in Auszügen:

16 km Männer: 9. Raoul Kempmann (TSVE/1:00:38,6 min/1. M 45), 11. Jens Fiasbeck (SV Brackwede/1:01:52,3 Std./2. M 45), 15. Chris Bossow (TSVE/1:02:19,5 Std./1. M 50), 17. Matthias Gruben (TSVE/1:02:33,8 Std./4. M 30), 18. Matthias Dockhorn (TSVE/1:02:43,0 Std./5. M 30), 23. Dr. Jan-Martin Herbst (TSVE/1:04:12,4 Std./6. M 30), 27. Henning Wulfmeyer (Bielefeld/1:04:59,4 Std./7. M 30), 31. Jan Lackemann (SV Brackwede/1:05:45,9 Std./3. M 35), 33. Lutz Sander (Bielefeld/1:05:52,0 Std./3. M 50), 37. Robert Rohregger (BSG Sparkasse Bielefeld/1:06:48,2 Std./7. M 45), 38. Christian Reichert (TSVE/1:06:52,7 Std./4. M 35), 39. Dennis Gläser (SV Brackwede/1:06:55,7 Std./11. M 20).

16 km Frauen: 9. Stephanie Fritzmeier (TSVE/1:11:25,6 Std./2. W 20), 10. Christine Kowalski-Beckmann (TSVE/1:11:36,3 Std./3. W 40), 11. Dr. Marion Wittler (Laufen gegen Leiden/1:13:49,2 Std./4. W 35).

10 km Männer: 1. Ingmar Lundström (DJK Gütersloh/32:35,2 min/1. M 40), 14. André Schang (ASG Teutoburger Wald/44:13,0 min/3. M 35), 19. Erik Davids (TSVE/45:36,7 min/3. M 45), 21. Fabian Reckmann (TSVE/45:47,3 min/4.

M 35), 22. Wolfgang Schmidt (LG Obersee/45:48,8 min/4. M 45).

10 km Frauen: 18. Annika Pohl (BSG Schüco/53:23,3 min/4. W 30), 19. Christine Meyer (Bielefeld/53:25,2 min/5. W 40), 21. Natalie duck (Bielefeld/53:59,0 min/4. W 35).

5 km Jedermannlauf: 1. Tim Kerkmann (TSVE/17:01,1 min/1.MJU20), 7. Neilan Kempmann (TSVE/19:13,4 min/1.MJU14), 10. Klaus Reimering (TSVE/19:36,9 min/1. M 45), 11. Jos Gößling (SV Brackwede/19:54,8 min/2.MJU14), 12. Florian Borchert (TSVE/20:19,3 min/3.MJU14).

Amanal Petros startet zwar noch beim 30. Gütersloher Silvesterlauf über zehn Kilometer, soll sich aber, so Gerd Grundmanns Order, ganz auf die Deutschen Meisterschaften der Junioren und Herren konzentrieren.

Rietberger Adventslauf

Beim 7. Rietberger Adventslauf über zehn Kilometer hat sich Vorjahressieger Elias Sansar (LG Lage Detmold Bad Salzuflen/32:11 min/1. M 30) diesmal mit dem zweiten Platz hinter dem Braunschweiger Dominator Karsten Meier (31:32 min/1. M 20), immerhin Deutscher Berglaufmeister der Junioren, begnügen müssen. Bester Bielefelder war Peter Brandt von der SV Brackwede auf Position fünf (36:15 min/1. M 45). Christoph Göhner vom TuS Eintracht folgte als Zehnter (38:28 min/2. M 20).

TSVE-Triathletin Dr. Marion Wittler (Laufen gegen Leiden) wurde Zweite in der Frauenwertung. Ihre Zeit: 43:02 Minuten (1. W 35), damit Gesamtplatz 45.

Adventslauf in Lage

Die Frauenwertung im Rahmen des 15. Internationalen Adventsbaus der TG Lage war fest in Bielefelder Hand. Den 10 km-Lauf am Hörsterberg gewann Christine Kowalski-Beckmann vom TSVE 1890 (42:03,6 min/1. W 40) deutlich vor Dr. Marion Wittler (Laufen gegen Leiden/44:08,3 min/1. W 35). Nadine Kleymann (TSVE 1890/44:38,4 min/2. W 35) stand als Dritte auf dem Podest.

Steiger in der Altersklasse Senioren M 35 und Gesamtzehnter wurde Christian Reichert (TSVE 1890/39:38,9 min). Über die 5 km-Distanz landete Klaus Reimering vom TSVE 1890 in 20:08,8 Minuten auf dem zweiten Rang.



Silke Pfenningsschmidt distanzierte Vorjahressiegerin Franzl Schmidt.

Fast 700 Starter beim Weihnachtscross



■ **Borgholzhausen** (cwk). 41. Borgholzhausener Weihnachtscross: Eine lange Läuferfahrgasse von 528 Männern und 168 Frauen nahm am Sonntagmorgen den bergigen 16-km-Kurs in Angriff – am Ende sprangen erneut Bielefelder Doppelerfolge heraus: Youngster Amanal Petros (TSVE)

gewann ein imponierendes Zielsprint-Duell vor Stanley Kipkirui Kipkogei (SuS Phönix); das Spitzentrio vervollständigte Max Ludwig (SVB) als Dritter mit einer ebenfalls überzeugenden Leistung. Und seine Vereinskollegin Silke Pfenningschmidt, die schon vor zwei Jahren das Frauenrennen

dominiert hatte, meldete sich mit einem souveränen Start-Ziel-Sieg zurück. Franzi Bossow (TSVE) wurde Zweite vor der Lokalmatadorin Ilona Pfeiffer und punktete optimal für den Trailrunning-Cup. Ein ausführlicher Bericht folgt in unserer Dienstausgabe.

FOTO: KREFT

Petros und Bossow vor dem Gesamtsieg

Weihnachtscross setzt Active Trailrunning Cup fort

Bielefeld (WB). Amanal Petros vom TSVE 1890 führt das Teilnehmerfeld am Sonntag (Startschuss: 11 Uhr) beim 41. »Weihnachtscross« des LC Solbad Ravensberg an. In Borgholzhausen fällt eine Vorentscheidung im Active Trailrunning Cup. Der äthiopische Ausnahmeläufer kann bei einem weiteren Sieg nicht mehr von der Spitze verdrängt werden. Petros hat bereits beim Bielefelder Run & Roll-Day und beim Böckstiegel-Lauf den ersten Platz belegt.

Bei voraussichtlich optimalen Laufbedingungen – fünf bis sechs Grad und trocken – werden sich etwa 900 Läuferinnen und Läufer auf die knapp 16 km lange, anspruchsvolle Strecke rund um den Barenberg in Borgholzhausen begeben: neuer Melderekord!

2012 hatte sich Favorit Amanal Petros beim »Weihnachtscross« verlaufen. In Führung liegend, wurde er von einem Auto irritiert, verpasste so den Einlauf ins Stadion und war hinter Überraschungssieger Christian Teich »nur« Zweiter geworden.

Mit Max Ludwig von der SV

Brackwede besitzt ein weiterer junger Bielefelder Läufer gute Chancen auf einen Podestplatz. Ludwig rechnet sich auch in der Cup-Gesamtwertung noch gute Chancen auf den Silberplatz hinter Petros aus. Dafür müsste er vor Dirk Strothmann (LC Solbad) das Ziel erreichen. Hoffnungen auf den Tagessieg hegt auch der Kenianer Stanley Kipkogei vom SuS Phönix. Oliver Reins (VfL Ummeln) möchte einen Top-Ten-Platz.

In guter Form präsentierte sich bei den Frauen zuletzt Franzi Bossow (TSVE/Activ Sportshop Team). Sie gewann sowohl den Nikolauslauf in Oelde als auch den Christkindllauf in Rheda Wiedenbrück fünf Tage später. Sollte sie auch in Borgholzhausen gewinnen, stünde auch sie als TRC-Gesamtsiegerin fest. Victoria Wilcox Heidner könnte allenfalls theoretisch noch gleichziehen. Möglicherweise wird Silke Pfenning-schmidt den beiden Trailrunning-Cup-Starterinnen den Gesamtsieg in Borgholzhausen streitig machen. Ihr Start in Borgholzhausen ist aber noch ungewiss.

Petros' neuer Streckenrekord

TSVE-Ass siegt beim 21. Christkindllauf

Bielefeld (WB/jm/dh). Amanal Petros hat einen weiteren überlegenen Laufsieg eingefahren. Der 18-jährige Äthiopier im Dress des TSVE 1890 distanzierte beim 21. Wiedenbrücker Christkindllauf in 30:28 Minuten den Zweitplatzierten Alexander Henne (SG Wenden/31:45 min) um stattliche 77 Sekunden.

Bei windigen, aber trockenen Bedingungen um ein Grad Celsius schaltete Petros den Turbo ein und unterbot im Vorübergehen Elias Sansars 10 km-Streckenrekord aus dem Jahr 2002 um zwei Sekunden. »Ich hatte mir nicht ausgerechnet, wie schnell ich für den Rekord laufen muss«, bekannte Petros, der nach den ersten 2,5 Kilometern noch den Atem des hinter ihm laufenden Vorjahressiegers Alexander Henne spürte.

Für den war es »ein Schock«, dass Amanal Petros das Rennen dermaßen schnell anging. In Runde zwei zog Petros (7:38 min) ein erstes Mal an und legte allein in diesem Durchgang 22 Sekunden zwischen sich und Henne. Die Schlussrunde absolvierte Petros in 7:31 Minuten und spielt nun mit dem Gedanken, beim Gütersloher Silvestercross seinen Titel aus dem Vorjahr zu verteidigen. Seine Teamgefährten Tomas Nickel und Tim Kerkmann platzierten sich ebenfalls in den Top Ten – damit gewann der TSVE 1890 zugleich die Teamwertung.

Zunächst war Petros' Bruttozeit

von 30:30 Minuten am Freitagabend der offizielle Maßstab – damit hatte er Sansars Streckenrekord aber »nur« eingestellt. Der Veranstalter wird jetzt nachträglich Kontakt zum TSVE aufnehmen, um Amanal Petros – er reiste am frühen Samstag noch zum Trainings-Wochenende des NRW-Kaders an den Möhnesee – die ausgelobte 100-Euro-Prämie auszuhändigen. Bei den Frauen gewann Debütantin Franziska Bossow (Active Sportshop Team) aus Bielefeld. »Ein super Lauf. Die Stimmung war der Hammer. Nur der Gegenwind hat mich mitunter gestört«, sagte die Hermannslaufsiegerin von 2009.

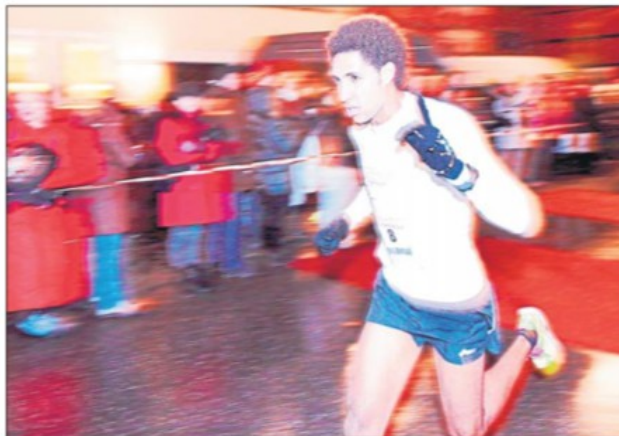
Ergebnisse

Männer: 1. Amanal Petros (TSVE/30:28 min/1.MJU20), 3. Elias Sansar (LG Lage-Detmold/32:38 min/1. M 30), 6. Ingmar Lundström (DJK Gütersloh/34:23 min/1. M 40), 8. Oliver Reins (VfL Ummeln/35:27 min/2. M 40), 9. Thomas Nickel (TSVE/35:30 min/1. M 45), 11. Tim Kerkmann (TSVE/35:36 min/2.MJU20), 20. Robert Schulz (Die Unbestechlichen/36:43 min/3. M 45), 25. Martin Zobel-Schmidt (SV Brackwede/36:52 min/1. M 50), 26. Peter Brandt (SV Brackwede/36:52 min/5. M 45), 29. Chris Bossow (Active Sportshop Team/37:24 min/2. M 50), 32. Johann Schulz (Die Unbestechlichen/37:52 min/4. M 40).

Frauen: 1. Franzi Bossow (Active Sportshop Team/38:14 min/1.WH), 16. Jackie Newman (TuS Eintracht/45:05 min/2. W 40).



www.lgburg.de



Amanal Petros vom TSVE hat beim 21. Wiedenbrücker Christkindllauf Eliars Sansar den Streckenrekord entrissen. Fotos (2): Felix Bröker

Bielefelder Doppelsieg

LEICHTATHLETIK: *Amanal Petros und Franzl Bossow in Wiedenbrück vorn*

VON CLAUS-WERNER KREFT

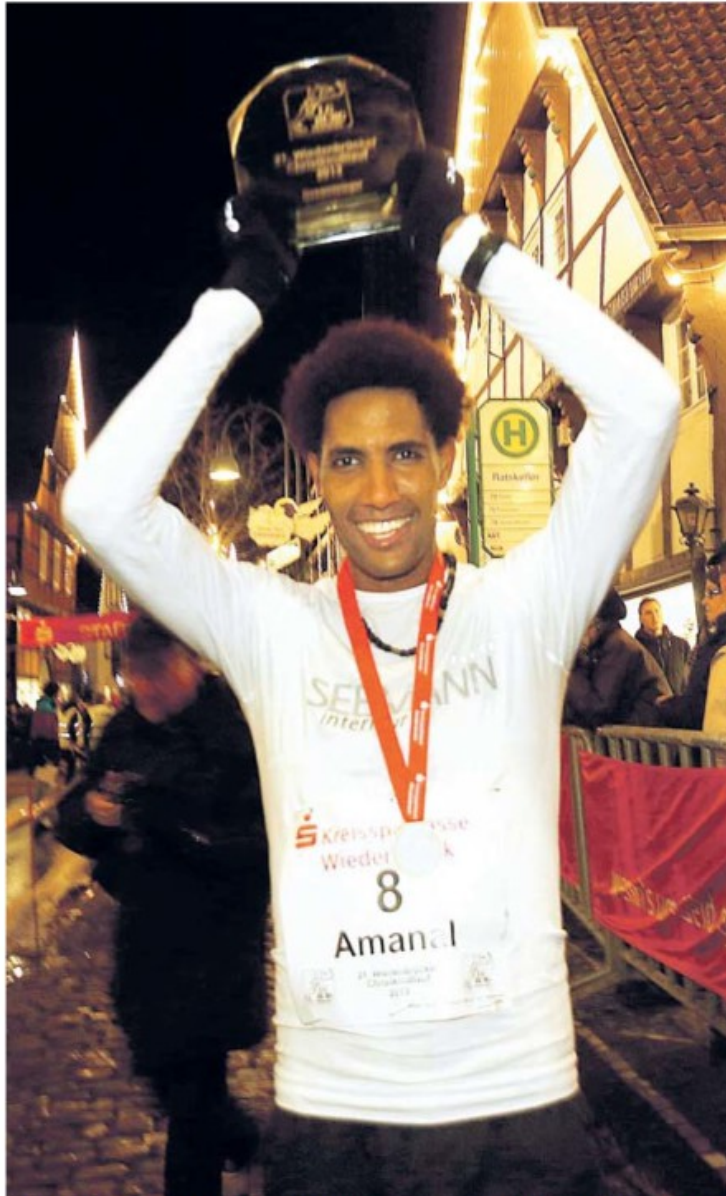
■ Bielefeld. Beim Wiedenbrücker Christkindlauf über offiziell vermessene zehn Kilometer triumphierte Bielefeld an diesem Wochenende doppelt: Amanal Petros (TSVE 1890) rannte einmal mehr der Konkurrenz davon und lieferte mit 30:28 Min. seine bislang zweitschnellste Zeit ab, die zudem Streckenrekord bedeutete. Franzl Bossow (Active Sportshop Team) reichten 38:14 Min., um den Frauenwettbewerb sicher vor der Gütersloherin Melanie Genrich (38:28) zu gewinnen.

Vor Jahresfrist hatte Petros als Debütant den 4. Rang mit 31:50 Min. belegt und das Duell der besten Ostwestfalen mit einer Sekunde Vorsprung vor Elias Sansar gewonnen. Diesmal konnte ihm niemand das Wasser reichen: Das 18-jährige Ausnahmetalent nahm dem zehn Jahre älteren Titelverteidiger Alexander Henne vom starken Sauerländer Läuferclub SG Wenden (31:47) weit mehr als eine Minute ab und lag über zwei Minuten vor dem früheren Wiedenbrücker Seriensieger Sansar.

Im erneut großen Männerfeld (793 Finisher) schafften auch zwei Bielefelder Senioren den Sprung in die Top Ten: Oliver Reins vom VfL Ummeln, Achter mit 39:27 Minuten, unterbot seine Vorjahrszeit und feierte als M40-Zweiter hinter Ex-Hermannslaufsieger Ingmar Lundström (34:23) einen erfolgreichen Einstand in seiner neuen Altersklasse. Zum besten M45-Senior avancierte Thomas Nickel (TSVE), der mit 35:30 gut eine Minute schneller als im Vorjahr war.

Sechs Sekunden nach ihm lief der 18-jährige Tim Kerkmann über die Ziellinie und komplettierte neben Amanal Petros den U20-Doppelerfolg des TSVE. Das Familienteam der „Unbestechlichen“ führte Robert Schulz (3. M 45) auf dem 20. Gesamttrang an. In der M50 wiederholte Martin Zobel-Schmidt (SVB, 36:52 Min.), der gemeinsam mit seinem Vereinskollegen Peter Brandt ins Ziel lief, seinen Vorjahrsieg – diesmal vor dem ebenfalls in guter Form auftretenden Chris Bossow (Active Sportshop Team).

Dessen Ehefrau Franzl Bossow feierte ihren ersten Sieg in Wiedenbrück, souverän ließ sie ihre ostwestfälische Konkurrenz hinter sich. Nur drei Frauen unterboten das 40-Minuten-Limit, im Vorjahr waren es noch sieben Starterinnen. Altersklassensiegerin wurde einmal mehr die 60-jährige Bielefelderin Marianne Niemann, die für Solbad Ravensberg startet.



Zeig her den Pokal: Amanal Petros vom TSVE 1890 dominierte die 21. Auflage des Wiedenbrücker Christkind-Laufes und verbesserte den elf Jahre alten Streckenrekord um zwei Sekunden. FOTO: MARTINSCHEIDDE

Bielefelder Ergebnisse

◆ **10 km Männer:** 1. Amanal Petros (TSVE, 1. U 20) 30:28 Min., 8. Oliver Reins (VfL Ummeln, 2. M 40) 35:27, 9. Thomas Nickel (TSVE, 1. M45) 35:30, 11. Tim Kerkmann (TSVE, 2. U 20) 35:36, 20. Robert Schulz („Die Unbestechlichen“, 3. M 45) 36:43, 25. Martin Zobel-Schmidt (SVB, 1. M 50) 36:52, 26. Peter Brandt (SVB, 5. M45) 36:52, 29. Chris Bossow (Active Sportshop Team, 2. M50) 37:24, 32. Johann Schulz („Die Unbestechli-

chen“, 4. M40) 37:52, 46. Axel Siekmann (TuS Jöllenbeck, 7. M40) 38:59; 64. Frank Henselmann (Eintracht, 12. M45) 39:22, 72. Volker Spreitz (TSVE, 13. M45) 39:46, 73. Robert Rohregger (BSG Sparkasse, 14. M45) 39:46, 78. Detlef Finkeldey (Eintracht, 7. M50) 40:59.

Weitere Senioren (Auswahl): Gerhard Striewski (SuS Phönix, 2. M60) 43:26, Wilfried Zinram (SVB, 4. M60) 44:38, Manfred Heidebreder (TSVE, 5. M60) 46:06.

◆ **10 km Frauen:** 1. Franzl Bossow (Active Sportshop Team) 38:14 Min., 14. Marion Wittler („Laufen gegen Leiden“, 4. W35) 43:55, 16. Jackie Newman (Eintracht, 2. W40) 45:05, 18. Marianne Niemann (Bielefeld/LC Solbad Ravensberg, 1. W60) 45:13, 37. Ilka Brinkmann (SVB, 6. W45) 47:29, 46. Stefanie Gerke (TSVE, 9. W40) 49:11. – Sonja Kley (TSVE, 4. W55) 57:36.

SuS Phönix informiert:

Neuer Treffpunkt für Lauftreff in Heepen

Bielefeld-Heepen. Wegen des regen An- und Abverkehrs an der Realschule verlegt der SuS Phönix ab sofort seinen Treffpunkt für den neu geschaffenen Lauftreff auf den **Tieplatz in Heepen. Dieser beginnt montags um 17.30 Uhr und richtet sich an Fortgeschrittene.**
 Info unter Telefon 0521-5574138.

Das Blatt, unabhängiger Anzeiger für Bielefelder Stadtteile, 22.11.2013

Kipkogei siegt in Werl

Straßenlauf dominiert

Bielefeld (WB). Bei der 25. Auflage des Werler Straßenlaufs auf einer neuen 5 km-Wendepunktstrecke dominierte der Kenianer Stanley Kipkogei vom SuS Phönix in einer Zeit von 34:14 Minuten (1. M 30) die insgesamt 147 Starter des Hauptlaufes nach Belieben.

Kipkogei gewann mit einem stattlichen Abstand von 1:34 Minuten vor dem Zweitplatzierten Stefan Schulte (M 45) und dessen Vereinskollegen in der M 20, Andreas Beulertz, beide von der LG Hamm Kamen Holzwickede.

Weitere Bielefelder Ergebnisse auf der amtlich vermessenen Strecke – 10 km-Hauptlauf: 20. Benjamin Fritsch (SuS Phönix/40:21 min/5. M 30), 40. Gerhard Striewski (SuS Phönix/43:04 min/2. M 60).

Westfalen-Blatt, Sport Bielefeld, 19.11.2013

Kipkogei gewinnt Werler Jubiläumslauf

■ **Bielefeld.** Beim 25. Werler Straßenlauf dominierte der Kenianer Stanley Kipkogei (SuS Phönix) mit einer Zeit von 34:14 Minuten (1. M 30) die insgesamt 147 Starter des Hauptlaufes nach Belieben, und gewann mit einem stattlichen Vorsprung von 1:34 Minuten vor dem zweiten Stefan Schulte (M 45) von der LG Hamm Kamen Holzwickede.

Neue Westfälische, Lokalsport Bielefeld, 18.11.2013

Neue Lauf- und Walkingtreffs im SuS Phönix

Bielefeld-Stieghorst. Im Rahmen der zweiten Leichtathletik-Tagung hat der Verein SuS Phönix neue Lauf- und Walkingtreffs eingerichtet. Diese starten ab November mit der Terminumstellung zur Winterzeit. Am 1.11. veranstaltet die Leichtathletikabteilung einen Schätzlauf über 2 km – rund um den Baderbach. Infos finden Interessierte unter www.sus-phoenix-bielefeld09.de. Ab 4.11. gibt es jeweils Montags ab 17.30 Uhr einen Lauftreff für Fortgeschrittene im Stadtteil Heepen. Treffpunkt ist der Lehrer-Parkplatz an der Realschule, Alter Postweg. Dieser richtet sich an Laufinteressierte, die mindestens eine Stunde am Stück laufen können. Der DLV-Lauftreff am Dienstag in Stieghorst beginnt dann ab 5.11. wieder um 17.00 Uhr. Dieser richtet sich an Lauf-

anfänger, die das Laufen erlernen wollen. Treffpunkt ist der Marktplatz in Stieghorst, gegenüber der ARAL Tankstelle an der Stieghorster Straße. Es wird zwei unterschiedliche Trainingsgruppen geben – für unterschiedliche Anforderungen. Dazu gesellt sich ab 5.11. ein neuer Walking-TREFF für Power-Walker und Nordic-Walker – dieser startet am gleichen Treffpunkt jeweils um 17.30 Uhr. Freitags von 18.00 bis 20.00 Uhr gibt es ab 8.11. auch wieder ein Bahntraining in der Seidenstickerhalle. Samstags treffen sich die fortgeschrittenen Walker und Nordic Walker dann wieder um 11.00 Uhr am Parkplatz Obersee am Viadukt, Talbrückenstraße. Interessierte melden sich bitte beim Leichtathletik-Obmann Benjamin Fritsch unter 0521 – 55 74 138.

Nur Kenianer und Ukrainer vor Rolfes

LEICHTATHLETIK: *Bester Deutscher in Gütersloh*

■ **Gütersloh/Bielefeld** (cwk). Bei dem von Verl nach Gütersloh verlegten DJK-Halbmarathon sorgten Volkmar Rolfes (TuS Eintracht) als bester regionaler Läufer im Hauptrennen und Max Ludwig (SVB) als 10-km-Sieger für die herausragenden Bielefelder Leistungen.

Mit beachtlichen 1:15:20 Stunden erzielte M40-Senior Rolfes seine beste Halbmarathonzeit seit sieben Jahren und unterstrich erneut, dass auch in den nächsten Monaten stark mit ihm zu rechnen sein dürfte. Vor ihm liefen nur vier Kenianer und vier Ukrainer über die Ziellinie; als Neunter im 265-köpfigen Männerfeld hielt der Eintrachtler seine deutsche Konkurrenz in Schach. Zudem wurde er ganz überlegen M40-Klassenbeste vor dem Oelder Stefan Raulf (1:17:27).

Einen weiteren Bielefelder Altersklassensieg steuerte der „Unbestechliche“ Robert Schulz in der M45 bei, insgesamt belegte er den 14. Rang hinter seinem



In hervorragender Form: *Volkmar Rolfes.*

FOTO: KREFT

Bruder Waldemar (M40). Auf der Alternativstrecke 10 km reichten Max Ludwig 34:21 Minuten zum sicheren Sieg. Hier holte der Kenianer im Phönix-Trikot, Stanley Kipkogei, in 35:15 Min. Bronze und gewann zugleich die Klasse M30. In der M40 siegte Mario Jürgens (TuS Eintracht) klar vor Oliver Reins (VfL Ummeln).

◆ Bielefelder Ergebnisse

Halbmarathon – Männer: 9. Volkmar Rolfes (Eintracht, 1.M40) 1:15:20 Std., 13. Waldemar Schulz (4.M40) 1:20:15, 14. Robert Schulz (1.M45, beide „Die Unbestechlichen“) 1:20:44, 15. Patrick Boehme (TSVE) 1:22:17, 31. Dominik Mahne (TuS 08 Senne I, 6.M35) 1:30:10, 33. Robert Rohregger (BSG Sparkasse, 8.M45) 1:31:05, 32. Benjamin Fritsch (SuS Phönix, 7.M30) 1:32:16, 40. Detlef Finkeldey (Eintracht, 3.M50) 1:32:54, 69. Michael Kluth (TSVE, 14.M50) 1:37:22, 71. Gerhard Striewski (SuS Phönix, 2.M60) 1:37:25, 86. Wolfgang Diekotto (TSVE, 5.M60) 1:40:07. – Frauen: 17. Christine Jaschinski (3.W30) 1:40:33, 46. Erika Sabatin (5.W50, beide TSVE) 1:54:23.

10 km Lauf – Männer: 1. Max Ludwig (SVB) 34:21 Min., 3. Stanley Kipkogei (SuS Phönix, 1.M30) 35:15, 5. Mario Jürgens (Eintracht, 1.M40) 36:20, 9. Oliver Reins (VfL Ummeln, 2.M40) 37:23, 17. Christoph Göhner 39:13, 18. Daniel Maynard (4.M30, beide Eintracht) 39:14. – Frauen: 11. Miriam Wigand (TSVE) 49:26, 22. Ulrike Kuch (SuS Phönix, 3.W55) 55:01.

Neue Westfälische, Lokalsport Bielefeld, 05.11.2013

Ludwig siegt in Gütersloh

Kipkogei wird Dritter

Bielefeld (WB). Max Ludwig von der SV Brackwede hat den 10-km-Lauf im Rahmen des 1. Gütersloher DJK-Halbmarathons (wir berichteten gestern) gewonnen. Nach 34:21 Minuten wies er 26 Sekunden Vorsprung auf seinen Verfolger auf (1. M 20). Dritter wurde Stanley Kipkogei, Kenianer in Diensten des SuS Phönix (35:15 min/1. M 30). Fünfter: Mario Jürgens (TuS Eintracht/36:20 min/1. M 40). Oliver Reins vom VfL Ummeln, der als Neunter ins Ziel kam (37:23 min/2. M 40), scherzte: »Ich habe während des Laufs drei Streifenwagen in Isselhorst gesehen. Ist dort eine Bank überfallen worden?« Nach halbjähriger Pause lief er nur locker mit. »Mein Töchterchen Josefine ist mir derzeit wichtiger als die Rennerei.«

Im internationalen Frauenfeld des Halbmarathons kam Christine Jaschinski vom TSVE 1890 in 1:40:33 Stunden auf den 17. Rang (3. W 30).

Im 2 km-Schülerlauf schnitt Lara Haubrock vom TSVE 1890 als schnellste weibliche Teilnehmerin ab (1. WKU12). 6:10,7 Minuten bedeuteten im Gesamtklassement Platz vier.

Westfalen-Blatt, Sport Bielefeld, 05.11.2013

Zeitung testen - e-paper testen - Anzeige aufgeben - Kontakt

Lokalnachrichten
Blick In die Welt
Mediathek
Anzeigen
Abo- und Leserservice
Ratgeber
Unterhaltung und Reise
Wetter

Kreis Gütersloh
Kreis Warendorf
Regionales
Lokalsport

Lokalnachrichten » Lokalsport
Sonntag, 10.11.2013 19:14

Premierensammler ohne festen Wohnsitz

Gütersloh (zog) - Frank Blumenfeld sammelt Laufpremierer. Somit war ein Start am Sonntag beim 1. Gütersloher DJK-Halbmarathon Pflicht für den Läufer. „Das war meine 223. Erstteilnahme“, sagte der Kölner der dank Ehrenmitgliedschaft für SuS Phönix Bielefeld 09 startet, nicht ohne Stolz.

Das lange Wochenende war für den 46-Jährigen ein sehr erfolgreiches, denn am Donnerstag in Koblenz beim 1. Halloweenlauf und am Freitag in Stieghorst beim 1. Baderbach-Schätzlauf hatte Blumenfeld bereits zwei Läufe zu seiner Liste hinzugefügt. „Ich möchte ins Guinness-Buch der Rekorde, doch für die letzte Ausgabe hatten die schon zu viele Sportleistungen“, hofft Blumenfeld auf das nächste Jahr.

Das ist aber nur die eine Geschichte, die Frank Blumenfeld, der am Sonntag nach 1:50 Stunden auf Platz 188 im LAZ Nord ins Ziel lief, zu erzählen hat.

Die viel persönlichere Seite des Kölners ist die Tatsache, dass er ohne festen Wohnsitz ist. Krankheitsbedingt arbeitslos geworden und in Hartz IV gerutscht, verlor Blumenfeld seine Wohnung und ist seit 25 Monaten und gut 400 Besichtigungen erfolglos auf der Suche nach einem neuen Zuhause. „So wie derzeit 384 000 Menschen in Deutschland“, sagt Blumenfeld, der trotz aller Bemühungen und Bittgesuchen bei Behörden und Politikern in Köln eine Absage nach der anderen erhält.

Frank Blumenfeld (l.) mit Streckensprecher Jochen Heringhaus

Autor und Funktionen

» Senden » Drucken 04.11.2013 17:34

Facebook
Twitter
LinkedIn
Print

e-paper

» Passwort vergessen

» Informationen zum e-paper

Meist gelesen
Meist kommentiert

- » „Schlechte Drogen“: Mann will Händler anzeigen
- » Schwerer Unfall fordert drei Verletzte
- » Schwerer Unfall fordert zwei Tote
- » Keine gütliche Einigung im Tönnies-Prozess
- » Zwei Tote bei Unfall auf der B 513
- » Fußgänger in Telgte von Sattelzug erfasst
- » Kofi Annan in Gütersloh geehrt
- » Tierschützer demonstrieren vor Tönnies
- » Bertelsmann-Senioren lassen sich feiern
- » Marga Spiegel mit NRW-Verdienstorden geehrt

Anzeige

echo am Samstag

Aktuell soll Blumenfeld keine weitere Verlängerung mehr für Obdachlosenhotels bekommen. „Die Zustände dort sind katastrophal, aber wenn ich dort nicht mehr nächtigen kann, dann lande ich unter der Brücke“ sagte er. Auch gesundheitlich ist der 46-Jährige wegen Skoliose und Bandscheibenvorfällen stark angeschlagen.

„Ohne das Laufen würde ich im Rollstuhl sitzen und hätte wahrscheinlich schon ganz aufgegeben“, gibt Blumenfeld zu.

Frank Blumenfeld berichtet über sein Schicksal unter <http://flowerfie1.square7.ch/>

[Folgen Sie uns auf Twitter](#)

Schätzlauf rund um Baderbach

Lauf- und Walkingtreffs des SuS Phönix

Bielefeld (WB). Der SuS Phönix hat neue Lauf- und Walkingtreffs eingerichtet. Am 1. November veranstaltet die Leichtathletikabteilung einen Schätzlauf über zwei Kilometer rund um den Baderbach.

Vom 4. November an gibt es jeweils montags (Beginn: 17,30 Uhr) einen Lauftreff für Fortgeschrittene im Stadtteil Heepen. Treffpunkt ist der Lehrer-Parkplatz an der Realschule (Alter Postweg). Dieser richtet sich an Laufinteressierte, die mindestens eine Stunde am Stück laufen können.

Der DLV-Lauftreff am Dienstag in Stieghorst beginnt am 5. November (17 Uhr). Dieser richtet sich an Laufanfänger, die das Laufen erlernen wollen. Treffpunkt ist der Marktplatz in Stieghorst (Stieghorster Straße). Es

wird zwei unterschiedliche Trainingsgruppen geben. Dazu gesellt sich am 5. November ein neuer Walking-Treff für Power-Walker und Nordic-Walker. Dieser startet am gleichen Treffpunkt jeweils um 17.30 Uhr. Freitags von 18 Uhr bis 20 Uhr gibt es vom 8. November an auch wieder ein Bahntraining in der Seidensticker Halle.

Samstags treffen sich die fortgeschrittenen Walker und Nordic Walker um 11 Uhr am Parkplatz Obersee (Talbrückenstraße). Interessierte melden sich bitte bei Leichtathletik-Obmann Benjamin Fritzsch (Telefonnummer 0521/55 74 138).

Infos finden Interessierte im Internet:



www.sus-phoenix-bielefeld09.de

Westfalen-Blatt, Sport Bielefeld, 30.10.2013



Neuer Teilnehmerrekord: Beim Lauf des TuS Wasserstraße machten sich so viele Läuferinnen und Läufer wie noch nie auf den Weg über die verschiedenen Distanzen.

FOTO: ULI WESTERMANN

Neuer Teilnehmerrekord

LEICHTATHLETIK: 23. Oktoberlauf des TuS Wasserstraße

■ Petershagen (wes). Beim 23. Oktoberlauf des TuS Wasserstraße über 17.500, 10.000 und 4.600 Meter wurde ein neuer Teilnehmerrekord aufgestellt. Die Kinder waren auf einem Rundkurs über 1.000 Meter unterwegs. Die bisherige Bestmarke aus dem Jahr 2010 mit 316 Läufern und Walkern konnte auf 320 Starter ausgebaut werden. Wie bereits in den vergangenen Jahren war die Nordregion der Stadt Petershagen auch diesmal eine Station der Mühlenkreisserie.

Über 17.500 Meter setzte sich Jan-Niklas Sielemann (SV Teuto Riesenbeck) mit einem Vorsprung von über 40 Sekunden durch. Er gewann in 1:04,05 vor Stephan Brethauer (Volksbank Mindener Land, 1:04,47). Dritter wurde Johannes Hasslinger (VC Nienburg, 1:06,09).

Bei den Frauen bildeten Silke Rösener (Eintracht Minden, 1:14,43), Julia Wege-Beitsch (TuS Wasserstraße, 1:21,06) und Martina Kirschbaum (Lauffreud Petershagen, 1:32,44) das Spitzentrio. Mit ihrer Leistung kam Silke Rösener unter 51 Startern über 17.500 Meter auf den 12. Platz.

Über 10.000 Meter hatte Sebastian Maschmeyer (SC Herringhausen, 34:57) die schnellsten Beine. Oliver Neidiger (Eintracht Minden, 35:05) war ihm als Zweitplatzierter dicht auf den Fersen. Platz drei in der Männerwertung belegte Oliver Wachs (Tri-4-Fun SVKT, 38:45). Bei den Läuferinnen war Nicole Krimke (JG Oyle, 36:58)

■ Die Siegerehrung der Mühlenkreisserie wird am Samstag, 9. November, in Minden durchgeführt. Folgende Athletinnen und Athleten werden dort als Gesamtsieger ausgezeichnet: 5 Kilometer: Bernd Niederhoff (ATSV Espelkamp), Nele Weike (Eintracht Minden). 10 Kilometer: Alexander Schröder (ATSV Espelkamp), Sarah Hesse (Eintracht Minden). 20 Kilometer: Michael

Schirmacher (Eintracht Minden), Silke Rösener (Eintracht Minden).

Die Termine der Mühlenkreisserie für 2014 stehen bereits fest: 16. März Weser-Werre-Lauf der TG Werste, 18. Mai Volkslauf in Pr. Oldendorf, 22. Juni Warrturmlauf in Lübbecke, 9. August Aue-See-Lauf in Espelkamp, 30. August Volkslauf in Minden, 12. Oktober Porta-Lauf, 25. Oktober Volkslauf in Wasserstraße.

Im Walking-Wettbewerb über 4.600 Meter legte Benjamin Fritsch (SuS Phönix Bielefeld) von Anfang an ein so hohes Tempo vor, dass ihm niemand folgen konnte. In seiner Siegerzeit (30:22) war er sogar schneller als einige Läufer. Platz zwei bei den Schnellgehern ging an Astrid Pollak (TV Rinteln, 33:21) vor Wolfgang Ewering (Kneippverein Minden, 33:48).

Der Kinderlauf führte von der Sportplatzschänke über Beckerskamp und weitere Straßenabschnitte zurück zum Ausgangspunkt. Die Teilnehmer im Alter von fünf bis 12 Jahren vertraten überwiegend die Farben des TuS Wasserstraße und des TuS Lade/Quetzen. Jüngste Starterin war Maja Herrmann vom gastgebenden Verein. Bei den Jungen siegte Ole Saßmannshausen (3:38) vor Carl Gieseking renberg (Eintracht Minden, 3:39) und Luis Lange (4:01, 43:55) und Ariane Kirmis (ohne Verein, 46:17). Über 4.600 Meter siegte Frank Böger (Luhdener SV, 17:41) vor Peter Bleich (JG Oyle, 17:46) und Julian Kuhlmann (Eintracht Minden, 18:03). Bei den Läuferinnen über 4.600 Meter dominierte der Nachwuchs. Einen Doppelsieg für Eintracht Minden holten Lea Weike (18:24) und ihre Zwillingsschwester Nele (18:25). Dritte wurde Lara Eggers (TSV Lemke, 21:05). Auch in der Gesamtwertung landeten Lea und Nele Weike ganz weit vorne. Ihre Leistungen wurden mit dem fünften und sechsten Platz unter 88 Teilnehmern belohnt.



Zufrieden: Organisator Oliver Neidiger.

FOTO: ULI WESTERMANN

Die Ergebnisliste

17,5 Kilometer
Gesamt: 1. Sielemann, Jan-Niklas (SV Teuto Riesenbeck) 1:04:05 (1. M20); 2. Brethauer, Stephan (Volksbank) 1:04:47 (1. M35); 3. Hasslinger, Johannes (VC Nienburg) 1:06:09 (2. M35); 4. Madani, Ramin (SF Niedersachsen) 1:08:12 (3. M35); 5. Loke, Frank (TuS N-Lübbecke) 1:08:34 (1. M30); 6. Berg, Martin (Laufschule Porta) 1:08:52 (1. M45); 7. Glowienke, Jörg (TuS Wasserstraße) 1:09:51 (1. M40); 8. Bauer, Alex (Montagebauer) 1:12:53 (4. M35); 9. Herrmann, Dietmar (VfL Bückeburg) 1:13:32 (1. M55); 10. Schumacher, Jörg 1:13:49 (2. M30); 11. Gansera, Klaus (Eintracht Minden) 1:14:30 (1. M50); 12. Rösener, Silke (Eintracht Minden) 1:14:43 (1. W40); 13. Block, Theodor (Laufschule Porta) 1:15:13 (1. M60); 14. Mohme, Niels (Weserpeser) 1:16:21 (2. M40); 15. Hölje, Sebastian (Stadthagen) 1:16:38 (2. M45).
10 Kilometer
Gesamt: 1. Maschmeyer, Sebastian (SC Herringhausen) 34:57 (1. M35); 2. Neidiger, Oliver (Eintracht Minden) 35:05 (1. M45); 3. Krimke, Nicole (JG Oyle) 36:58 (1. W35); 4. Wachs, Oliver (Tri-4-Fun SVKT) 38:45 (1. M30); 5. Schmalhorst, Benice (ATSV Espelkamp) 39:27 (1. M1A); 6. Küster, Philipp (1. Nienburger SC) 39:38 (2. M30); 7. Hölischer, Wilhelm (ATSV Espelkamp) 39:50 (2. M45); 8. Eickhoff, Eckart (1. Nienburger SC) 40:37 (3. M45); 9. Fredersdorf, Joachim (JG Oyle) 40:59 (1. M50); 10. Tenner, Detlev (le loup bünde) 40:45 (2. M50); 11. Nitsch, Karsten (LT Liebenau) 40:56 (3. M50); 12. Ferreira, José (JG Oyle) 41:01 (4. M50); 13. Warentin, Daniel 41:06 (1. M20); 14. Köster, Winfried (ATSV Espelkamp) 41:27 (5. M50); 15. Pexoto-Gonzalez, Philipp (TG Werste) 41:49 (2. M20).
4.600 Meter
Gesamt: 1. Böger, Frank (Luhdener SV) 17:41 (1. M45); 2. Bleich, Peter (JG Oyle) 17:46 (1. M50); 3. Kuhlmann, Julian (Eintracht Minden) 18:03 (1. M20); 4. Trause, Thilo (Eintracht Minden) 18:24 (1. M14); 5. Weike, Lea (Eintracht Minden) 18:24 (1. W14); 6. Weike, Nele (Eintracht Minden) 18:25 (2. W14); 7. Pollok, Peter (VT Rinteln) 18:44 (2. M50); 8. Grobermann, Martin 18:56 (2. M45); 9. Enns, Waldemar (Lübbecke Berglöwen) 19:09 (3. M45); 10. Buhmeier, Marvin (Schlepperfreunde Quetzen) 19:58 (2. M20); 11. Schmidt, Dieter (LT Friedewalde) 20:13 (1. M60); 12. Kaßner, Achim (Kutenhausen/Todtenhausen) 20:25 (3. M50); 13. Mengel, Ted Moritz (Besselgymnasium) 20:27 (1. M13); 14. Brückmann, Alexander (ATSV Espelkamp) 20:29 (3. M20); 15. Dachs, Manfred (VC Nienburg) 21:03 (4. M45).



Wie immer lächelnd zum Sieg: Silke Rösener unterstrich ihre tolle Verfassung.

FOTO: ULI WESTERMANN

Neue Westfälische, Lokalsport Minden/Lübbecke, 28.10.2013

Phönix: Lauf- und Walkingtreffs

Der SuS Phönix bietet neue Lauf- und Walkingtreffs an. Am 1. November veranstaltet der Klub einen Schätzlauf über 2 km – rund um den Baderbach. Ab dem 4. November gibt es montags ab 17.30 Uhr einen Lauftreff für Fortgeschrittene. Treffpunkt ist der Lehrer-Parkplatz an der Realschule Heepen, Alter Postweg. Der Lauftreff am Dienstag in Stieghorst (für Laufanfänger) beginnt ab dem 5. November um 17 Uhr. Treffpunkt ist der Marktplatz, Stieghorster Straße. Ab dem 5. November gibt es einen neuen Treff für Power- und Nordic-Walker – dieser startet am gleichen Treffpunkt um 17.30 Uhr.

Neue Westfälische, Lokalsport Bielefeld, 28.10.2013

OWL-Titel für Valeska Vitt

LEICHTATHLETIK: 10-km-Straßenlaufmeisterschaft

■ **Bielefeld** (cwk). Die Elite des Bezirks fehlte bei den Ostwestfälischen 10-km-Straßenlaufmeisterschaften in Steinhagen-Brockhagen. So nutzten Senioren und Jungtalente ihre Chance, den Frauen- und Jugendtitel sicherte sich Valeska Vitt (SVB, U18) mit 41:59 Minuten.

Im Männerrennen gab der 33-jährige Kenianer Stanley Kipkirui Kipkogei (33) seinen Meisterschaftseinstand für den SuS Phönix Bielefeld. Mit 23 Sekunden Rückstand auf den Wiedenbrücker Murat Bozduman (34:40 Min.) wurde der Marathonspezialist Vizemeister. Hinter ihm überzeugte der Brackweder M40-Senior Boris Pieper mit 35:20 Min.; in guter Form präsentierte sich auch Volker Heyne (TuS Eintracht, 36:06 Min.) als bester M45-Senior. Den U20-Jugendtitel gewann Tim Kerkmann (TSVE, 36:42 Min.) vor Cyrus Nawartschi (SVB, 37:50).

◆ **Bielefelder Ergebnisse**, 10 km Männer, OWL-Meisterschaft: (ohne Seniorenklassen-Wertung): 2. Stanley Kipkirui Kipkogei (Phönix) 35:03 Min., 3. Boris Pieper (SVB) 35:20, 4. Volker Heyne (Eintracht) 36:06,



Schnell unterwegs: Valeska Vitt von der SVB. FOTO: KREFT

6. Tim Kerkmann (TSVE, 1.U20) 36:42, 8. Martin Zobel-Schmidt (SVB) 37:03, 9. Cyrus Nawartschi (SVB, 2.U20) 37:50. – Gesamteinlauf/offene Wertung: 3. Kipkogei (2.M30), 4. Pieper (1.M40), 5. Heyne (1.M45), 7. Kerkmann, 9. Zobel-Schmidt (1.M50), 11. Nawartschi; 15. Klaus Gebauer (Bielefeld/TV Werther) 39:00, 16. Dominik Mahne (TuS 08 Senne I, 1.M35) 39:17, 17. Rafael Müller (SVB,

3.M40) 39:35, 18. Robert Rohregger (BSG Sparkasse, 4.M45) 39:38. Weitere Senioren (Auswahl): Ulrich Schumacher (SVB, 3.M50) 41:01, Manfred Friedrich (TSVE, 1.M60) 41:08, Gerhard Striewski (Phönix, 2.M60) 43:21, Karl Krahn (SVB, 1.M75) 55:22. **10 km Frauen**, OWL-Meisterschaft (ohne Seniorenklassen-Wertung): 1. Valeska Vitt (SVB, 1.U18) 41:59 Min., 3. Sandra Schulz (SVB) 43:20, 4. Steffi Fernandez (TSVE) 43:30, 5. Ilka Wienstroth (TSVE) 44:20. Gesamteinlauf/offene Wertung: 2. Vitt, 5. Schulz, 6. Fernandez (1.W40), 7. Wienstroth (1.W30); 11. Dagmar Ostermann (TSVE, 2.W40) 48:55, 12. Miriam Wigand (TSVE, 1.U20) 49:30. **5 km Jeddemannlauf** (nicht offiziell vermessen) Männer: 1. Perez Kersten (Eintracht, 1.M40) 16:48 Min., 2. Waldemar Schulz (2.M40) 17:05, 3. Robert Schulz (1.M45) 17:14, 5. Johann Schulz (3.M40, alle „Die Unbestechlichen“) 17:25, 6. Dietmar Rohregger (Eintracht, 2.M45) 17:48, 12. Felix Tiekemeier (TSVE, 1.M11) 18:40. **Frauen:** 2. Sophie-Marie Kohlhasse (TuS Jöhlenbeck, 1.W15) 19:44.

Neue Westfälische, Lokalsport Bielefeld, 08.10.2013

Leichtathletik-Tagung bei Phönix

Der SuS Phönix Bielefeld lädt am Mittwoch, 9. Oktober, um 18 Uhr zu einer Leichtathletik-Tagung mit Erfahrungsaustausch in die Hanseatenstube, Prießallee 16, ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Planung neuer Sportangebote sowie eine Terminbörse. Anmeldung bis zum 7. Oktober bei Benjamin Fritsch, Tel: 55 74 138, oder unter info@sus-phoenix-bielefeld09.de.

Neue Westfälische, Lokalsport Bielefeld, 20.09.2013

Zweimal Pohle

LEICHTATHLETIK:

Sieg in Oerlinghausen

■ **Bielefeld** (cwk). Doppelstart beim traditionellen Oerlinghausener Bergstadt-Lauf: Hendrik Pohle (SVB) dominierte in 16:21 Min. den „Jogginglauf“ über 5 km und unterlag im 10-km-Hauptrennen nur dem Äthiopier Birhanu Asfaw (33:10 Min.), der gerade Urlaub in Deutschland macht und hier zehn Sekunden vor dem Brackweder ins Ziel lief. Dritter mit genau 34 Minuten wurde der M-30-Klassenbeste Ralf Ruthe vom TuS Eintracht.

Wie der „Zehner“ auf dem Ostwestfalendamm eignet sich auch dieser anspruchsvolle Kurs nicht für Bestzeiten. Bei den Frauen reichten Steffi Fernandez (TSVE, W 40) 44:47 Min. zum Gesamtsieg vor ihrer Klassenkollegin Tanja Rolfes (TuS Eintracht, 45:00). Weitere Bielefelder Ergebnisse, Männer: 6. Robert Schulz (Die Unbestechlichen, 2. M 45) 37:33 Min., 7. Frank Henselmann (Eintracht, 3. M 45) 40:44, 9. Harald Voß (TSVE, 2. M 50) 41:47. – Gerhard Striewski (SuS Phönix, 2. M 60) 46:55.

Neue Westfälische, Lokalsport Bielefeld, 12.09.2013

Pohle und Schüler vorn

LEICHTATHLETIK: *Läuferabend in Melle*

■ **Bielefeld** (cwk). Rund drei Monate nach seinem schnellen Brackweder 3.000-Meter-Rennen in 8:35,46 Minuten testete sich Hendrik Pohle (SV Brackwede) beim Meller Läuferabend erneut über die siebeneinhalb Stadionrunden. In 8:43,06 Min. siegte er überlegen vor dem Osnabrücker Marius Hüpel (8:53,64), kam aber nicht ganz an seine Bestzeit heran.

Über 5.000 Meter gab seine Vereinskollegin Nina Schüler (W 30) eine erfreulich starke

Vorstellung. Die W-30-Jungseniorin dominierte den Lauf und unterbot mit 17:58,43 das 18-Minuten-Limit. Ein gutes Resultat gelang auf dieser Distanz auch Stephan Schröder (TSVE, M40), der 17:02,48 Min. ablieferte und unangefochten Klassensieger wurde.

Weitere Bielefelder Senioren-Ergebnisse (Auswahl): 3.000 m: Karl Krahn (SVB, 1.M75) 14:50,65 Min. – 5.000 m: Gerhard Striewski (SuS Phönix, 1.M60) 20:55,26 Min.

Neue Westfälische, Lokalsport Bielefeld, 03.09.2013

Viele Läufer jubeln schon

Noch zwei Veranstaltungen in der Mühlenkreisserie – Bielefelder Vorsitzender übt Kritik

■ Von Volker Krusche

Minden/Altkreis Lübbecke (WB). Die Mühlenkreisserie 2013 biegt auf die Zielgerade ein. Nachdem auch der 39. Mindener Volkslauf hinter den Aktiven liegt, stehen mit den Veranstaltungen in Barkhausen und Wasserstraße nur noch zwei Läufe aus.

Das hat natürlich zur Folge, dass im Westerstadion die ersten drei von sechs Entscheidungen in der Gesamtwertung bei Männern und Frauen über die drei Strecken fielen und auch ein großer Schwung an Altersklassensiegern feststeht. Ingesamt werden 2013 in der gesamten Serie 63 Altersklassengewinner ermittelt – 31 von ihnen stehen inzwischen bereits fest, andere haben den Erfolg ganz dicht vor Augen.

In der Gesamtwertung durfte Bernd Nedderhoff in den vielen Jahren seiner Teilnahme erstmals einen Gesamtsieg jubeln. Was dem für den ATSV Espelkamp startenden »Berglöwen«, der zudem beim »Tri-4-Fun SVKT« dem Triathlonsport nachgeht, auf den beiden anderen Strecken bislang versagt geblieben ist, hat auf der kurzen Distanz geklappt. Nedderhoff sicherte sich mit vier Tagessiegen den Gesamterfolg. Ihre Titel verteidigen konnten indes die ohne große Konkurrenz laufenden Mindener Michael Schirmacher (20km) und Sarah Hesse (10km). Den Gesamtsieg vor Augen haben zudem die Weike-Zwillinge über

5km, Rückkehrerin Silke Rösener (alle Eintracht Minden) über die 20km und Alexander Schröder (ATSV Espelkamp) über 10km.

Die Altersklassensieger

MKS 1 – 10km

Männer: – M30: Sebastian Kalinski (TG Werste); – M45: Oliver Neidiger (Eintracht Minden); – M50: Detlev Tenner (Je loupe Bünde); – M55: Burkhard Pottschull (Rot-henuffeln); – M70: Eike König (SC Oberbecksen); – M75: Dietmar Pörtner (TV Löhne-Bahnhof); – MJB: Rouven Bröer
Frauen: – W30: Sarah Hesse (Eintracht Minden); – W40: Conny Kaminski; – W50: Monika Marschelder (ATSV Espelkamp); – W60: Waltraud Kucharczyk (LT Petershausen); – W70: Hanna Sebach (Weserpeser)

MKS 2 – 20km

Männer: – M30: Michael Helsberg (OTSV Pr. Ollandorf); – M50: Michael Schirmacher (Eintracht Minden); – M60: Theodor Block (Laufschule Porta); – M70: Siegfried Machulle (TG Ennigloh)
Frauen: – W30: Sarah Hesse (ATSV Espelkamp); – W60: Gabriele Geisler (Weserpeser)

MKS 3 – 5km

Männer: – M40: Frank Haseloh; – M45: Karsten Kreysing (Weserpeser); – M50: Bernd Nedderhoff (ATSV Espelkamp); – M60: Dieter Schmidt (LT Freya Friedewalde); – M75: Horst Ohsenbrink (VfL Bückeburg); – MJB: Elias Weike (Eintracht Minden)
Frauen: – W30: Mareike Kattner (ATSV

Espelkamp); – W35: Daniela Kreie (LG Solbad Ravensberg); – W40: Sabine Schulte (Eintracht Minden); – W45: Heike Ritter (Hurricane Holsen); – W50: Heike Schröder (Volksbank Mindener Land); – W55: Margret Wiegmann (Lübbecke); – Schülerinnen B. Anneke Meyer (TuS Lahde/Quetzen)

Die aufgekommene Kritik am Volkslauf in Minden ergänzte inzwischen der Vorsitzende des SuS Phönix Bielefeld. Der meldete sich zu Wort und wies auf »weitere Defizite hin. Hätte der Verband die OWL-Meisterschaften (im Halbmarathon, Anm. der Red.) nicht nach Minden gegeben, wäre uns Vieles erspart geblieben«, so Benjamin Fritzsche. Nicht nur, dass Startnummern aufgrund fehlender Sicherheitsnadeln, die bei Lauf-events üblicherweise vorlägen, durch Tape angebracht werden mussten, irritierte den Bielefelder, auch die Zusicherung, dass genügend Helfer an der Strecke stehen würden, sei eine Fehlinformation gewesen. »Es war nicht erkennbar, wer Helfer ist und wer nicht. Eine Verbandsaufsicht des FLVW war ebenfalls nicht in Sicht«, so Fritzsche weiter. Als Teilnehmer der OWL-Halbmarathon-Meisterschaft monierte er neben Pollern und einem Betonpfeiler auf der Strecke auch fehlende Zuschauer und daher fehlenden Applaus. »Stattdessen gab es Inline-Skater und Radfahrer, die den Läufern sehr nahe kamen.« Benjamin Fritzsche fragt sich zudem, warum der Halbmarathon um diese Uhrzeit hätte gestartet werden dürfen. Noch am 20. Juli sei auf einer DIV-Lauf-tagung in Kamen-Metheler daran erinnert worden, dass es bei Veranstaltungen ab 20km-Streckenlänge im Bereich Hitzeschutz Änderungen und Auflagen zu beachten gelte. Demnach hätte der Halbmarathon im August (gilt auch für Juni und Juli) bis 9 Uhr und nach 18 Uhr durchgeführt werden müssen. Was ihn aber besonders betroffen gemacht habe, sei in Höhe von Kilometer 17,5 die Versorgung seines Vereinskameraden aus Kenia, Kipkogei Stanley Kipkirui, gewesen. Der habe dort im Gras gelegen. »Doch anstatt ihn zu behandeln, standen die Sanitäter hilflos dabei. Im Ziel hörte ich dann die Lautsprecherdurchsage, dass er auf dem Weg ins Krankenhaus sei. Das war aber eine Fehlinformation. Es dauerte noch 45 Minuten nach meinem Zieleinlauf, bis er ins Krankenhaus gebracht wurde.«



M30-Sieger: Michael Helsberg.



Siebter in Minden: Jörg Holle.



Platz zwei: Wilhelm Holscher.



Kipkogei Stanley Kipkirui hat sich wieder erholt.



Mit seinem Start-Ziel-Sieg hat Alexander Schröder (1071) nun beste Aussichten auf den Gesamtsieg. Fotos (4): Volker Krusche

Jan Kerkmann holt den OWL-Titel

LEICHTATHLETIK: *Halbmarathonsieg in Minden*

■ **Bielefeld** (cwk). Im Rahmen des Mindener Volkslaufs wurden Samstag die OWL-Halbmarathontitel vergeben. Die Resonanz war enttäuschend: 189 Männer erreichten das Ziel, aber nur 14 von ihnen als Teilnehmer an den Meisterschaften. Das schmälert nicht die Leistung des jungen Bielefelders Jan Kerkmann (TSVE), der bei sommerlichen Temperaturen überlegen

Ostwestfalenmeister wurde und in 1:15:48 Std. auch das offene Rennen dominierte.

In der Saison 2012 hatte der jetzt 21-Jährige mit seinen in Berlin erzielten 1:13:29 Std. schon die westfälische Juniorenbestenliste (U23) angeführt. Sein Verein war in Minden auch Mannschaftlich überlegen: Das Trio Jan Kerkmann, Stephan Schröder (1:22:15 Std./4.) und Tim Kerkmann (1:25:09/5.) kamen auf eine Gesamtzeit von 4:03:12 Std.; Schröder war schnellster M40-Senior, Tim Kerkmann schnellster Jugendlicher der Klasse U 20.

◆ **Weitere Bielefelder Ergebnisse – Männer:** 10. Benjamin Fritsch (Phönix, 2.M30) 1:38:11 Std., 11. Gerhard Striewski (Phönix, 1.M60) 1:41:05; außerhalb der Meisterschaftswertung: Dennis Grewe (Eintracht, M30) 1:30:39, Andreas Bösel (LG Obersee, M50) 1:34:49. – **Frauen** (Meisterschaft): 5. Alexandra-Maria Wielo (TSVE, 1.W30) 1:39:28.



Erfolgreich: Jan Kerkmann vom TSVE.

FOTO: KREFT

Neue Westfälische, Lokalsport Bielefeld, 27.08.2013

Jan Kerkmann Zweiter

Bielefeld (WB/jm). Beim 29. Mindener Volkslauf hat Jan Kerkmann vom TSVE 1890 über die Halbmarathondistanz in 1:16,26 Stunden den zweiten Platz belegt. Bei den Damen behauptete sich TSVE-Vereinskollegin Silke Griesbach (1:37,08 Std.). Der Kenianer Stanley Kipkirui Kipkogei hatte Pech. Für den neuen Hoffnungsträger des SuS Phönix endete der Lauftag bei Kilometer 17,5, an Position zwei liegend, erst an einer Verpflegungsstelle und dann im Krankenhaus.

Westfalen-Blatt, Sport Bielefeld, 26.08.2013

Phönix schickt Kenianer Kipkogei ins Rennen

Neuzugang startet am Samstag beim Halbmarathon in Minden

Bielefeld (WB/fbr). Für seinen neuen Verein war es ein Einstand nach Maß. Den Sieger beim dritten Abendsportfest im Mindener Weserstadion stellte der Bielefelder Verein SuS Phönix. Und zwar auf der 1 500-Meter-Strecke. Stanley Kipkirui Kipkogei, ein 33-jähriger Kenianer, benötigte 4:18,30 Minuten für seine Laufarbeit.

Er startete nicht nur zum zweiten Male für den SuS Phönix, sondern gab auch noch seinen Bahn-Einstand. »Er hat erstmals ein Stadionrennen absolviert«, erklärte Benjamin Fritzsich, der erste Vorsitzende vom SuS Phönix.

48 Stunden zuvor hatte der Kenianer beim 10-Kilometer Zieglerlauf in Lage die Ziellinie hinter Elias Sansar als Zweiter überquert. Sieger Sansar benötigte 31:34 Minuten, der neue Läufer von Phönix 34:07 Minuten.

Doch seine Qualitäten hat Kipkogei auf den größeren Distanzen wie Marathon oder Halbmarathon. Der in Bielefeld wohnende Kenianer lief beim Münster-Marathon im Jahr 2011 nach 2:17,31 Stunden ins Ziel und musste nur vier Landsleute vor sich lassen. Der schnellste deutsche Läufer

kam erst nach mehr als 15 Minuten ins Ziel. Überhaupt konnte die Zeit von Kipkogei im Jahre 2011 nur vom Deutschen Jan Fitschen (2:15,40) unterboten werden.

Der 33-Jährige soll in seinem Heimatland noch bessere Zeiten über die Marathondistanz gelaufen sein. Kipkogei besitzt seit knapp zwei Wochen ein offizielles Startrecht für den SuS Phönix. Ein solches besaß er zuvor nicht, auch nicht in seinem Heimatland.

Der Kontakt zum kleinen Biele-

felder Verein geschah eher zufällig. »Beim Bad Pyrmonter Halbmarathon für den ich gemeldet war, fand, ich den 1,60 m großen Kipkogei aus Bielefeld in der Start-erliste. Vor der Siegerehrung sind wir uns begegnet, haben kurz gesprochen und unsere Telefonnummern ausgetauscht«, erzählt Phönix-Vorsitzender Benjamin Fritzsich vom ersten Kontakt.

Daraus entwickelte sich auch ein erstes gemeinsames Training. Der Kenianer entschloss sich zur Mitgliedschaft beim SuS Phönix, der somit seinen ersten Leistungsläufer unter seinen Aktiven hat. »Von Haus aus ist Stanley ein Fußballer. Zum Laufen kam er erst mit 28 Jahren«, erklärt Fritzsich.

6105 – dies ist die Startnummer für den nächsten Laufauftritt des Mannes aus Afrika. Am Samstag (Startzeit um 15.50 Uhr) geht Kipkogei beim 39. Volkslauf Minden auf der Halbmarathonstrecke entlang der Weser an den Start. Auf der DLV vermessenen Strecke, also Bestenlisten-tauglich, ist der Kenianer auf einer seiner Lieblingsdistanzen unterwegs. Ob seine gelaufene Zeit für die Bestenliste reicht, darauf ist auch Fritzsich gespannt.

»Für einen Vereinsrekord wird es sicher reichen«, sieht der Phönix-Chef den dritten Auftritt seines neuen Schützlings ganz entspannt entgegen.



Der neue Kenianer beim SuS Phönix: Stanley Kipkirui Kipkogei.

Sprungdisziplinen als heimische Domäne

LEICHTATHLETIK-FORUM: Uralt-Rekord entdeckt

■ Bielefeld (cwk). In diesen Tagen zieht die Moskauer WM alles Leichtathletik-Interesse auf sich, verdrängt auch die zur Ferienzeit ohnehin spärlichen lokalen Aktivitäten. Anknüpfungspunkte gibt es dennoch: Während Kenia in Moskau eifrig Lauf-Medaillen sammelt, ist das ostafrikanische Land neuerdings auch in der Bielefelder Leichtathletik präsent.

Stanley Kipkirui Kipkogei, Neuzugang beim SuS Phönix 09, lässt sich freilich nicht mit seinen zur Weltspitze zählenden Landsleuten vergleichen. Doch wenn er wieder zu seiner Bestform findet, könnte er vielleicht den Marathon-Kreisrekord eines ehemaligen Spitzenläufers ins Visier nehmen: Der Potsdamer Steffen Dittmann war 1994 zum Kreisverein LC Solbad Ravensberg gewechselt und hat dann in Berlin, wo er 1996 Deutscher Meister werden sollte, 2:14:53 Stunden erzielt.

»Sussiek produziert salto nullo«

Vom Langlauf zu den Sprüngen: Auch und gerade hier lassen sich Assoziationen zu den Moskauer und anderen Titelkämpfen finden. Vor drei Dekaden, bei der ersten WM 1983 in Helsinki, trat die aus der LG Bielefeld hervorgegangene und seit 1980 für Leverkusen startende Weitspringerin Christina Sussiek an. Eigentlich als nervenstarke Wettkämpferin bekannt, scheiterte sie damals mit einem »salto nullo«, das heißt drei ungültigen Sprüngen in der Qualifikation. In Moskau überstand Deutschlands neue 7-Meter-Springerin Sosthene Moguenara zwar die »Quali«, enttäuschte im Finale aber mit 6,42 m – kurioserweise genau der Weite, die Christina Sussiek

1977 mit noch nicht ganz 17 Jahren als DLV-Jugendhallenrekordlerin erreicht hatte!

Der herausragende Weitspringerfolg eines Ex-Bielefelders liegt bereits 85 Jahre zurück, verdient aber noch einmal eine Würdigung: Bei den Olympischen Spielen 1928 in Amsterdam verpasste der junge Medizinstudent und angehende Arzt Willi Meier die Bronzemedaille denkbar knapp, lag als Vierter mit 7,39 m nur einen Zentimeter hinter dem Amerikaner Bates zurück. Seine Bestleistung aus demselben Jahr betrug 7,53 m; 1928 siegte er auch bei den Universitäts-Weltspielen. Bis 1926, seiner letzten U20-Saison nach heutiger Klassenstruktur, trug er das Trikot des DSC Armia, wechselte dann aus Studienründen zur thüringischen FSG Wickersdorf und startete später für weitere Vereine. 1979 starb Dr. Meier in München.

experte und -statistiker Thomas Bollweg (nicht zu verwechseln mit seinem Namensvetter, dem Anfang der 90-er Jahre erfolgreichen SVB-Mittelstreckler) fand kürzlich heraus, dass Meier 1926 als Bielefelder den damaligen Junioren-Europarekord auf 7,32 m verbesserte, bis auf zwölf Zentimeter an den Junioren-Weltrekord herankam und die deutsche Jahresbestmarke der Männer nur um vier Zentimeter verfehlte. Verspätet stellt sich heraus, dass diese Weite bis 1969 Kreisrekord und bis 1987 Kreisjugendrekord war. Die aktuellen Bestmarken gehören den LG-Springern Jörg Borling (7,49 m/1986) und Alexander Niecke (U20, 7,43 m/1987).

Niecke war ja in erster Linie Hochspringer und gewann deutsche Jugendtitel – wie später Mateusz Przybylko, der ebenfalls im PSV von Georg Cadek trainiert wurde, 2010 nach Leverkusens wechselte und vor knapp fünf Wochen seinen größten internationalen Erfolg feierte: Im finnischen Tampere, wo ein anderer Ex-PSVer, Niklas Rorarius, vor Jahren zum Top-Weitspringer heranwuchs und an der Acht-Meter-Marke kratzte, wurde Przybylko Fünfter der U-23-EM.

Mit 2,24 m steigerte der DM-Dritte seine persönliche Bestleistung um einen Zentimeter und zog mit dem nationalen Saisonbesten, dem Frankfurter Martin Günther, gleich. In Tampere lag er nur vier Zentimeter hinter dem Sieger Douwe Amels (Niederlande) zurück, bezwang aber von den Vorleistungen her höher notierte Konkurrenten wie den Russen Iwanjuk und die Weißrussen Navumovich und Churyla. Da werden Erinnerungen wach an die EM 1986 in Stuttgart, bei der Kreisrekordler Bernhard Bensch als Mitglied des LC Paderborn das Finale erreichte.

INFO Bielefelder 2-Meter-Springer

1. Bernhard Bensch (LG, 1984) 2,23 m (2,28 für LC Paderborn, 1989), 2. Alexander Niecke (LG, 1986) 2,17 m, 3. Karl-Heinz Kelle (BTG, 1977) 2,10 m, 3. Mateusz Przybylko (LG, 2009) 2,10 m, Halle 2,14 m (2,24 m für Bayer Leverkusen, 2013), 5. Johann-David Starck (LG, 2000) 2,04 m, Halle 2,07 m (2,10 m in einem inoffiziellen Wettkampf), 6. Reinhard Heidemann (LG, 1971) 2,01 m, 6. Matthias Sondermann (LG, 2000 Halle) 2,01 m, 8. Andreas Bensch (BTG, 1981) 2,00 m, 8. Ibrahim Sillah (ausländischer LCB-Athlet, 1990) 2,00 m.



Auch in Bielefeld erfolgreich: Mateusz Przybylko, der hier von seinem Trainer Georg Cadek und Wenke Nagel, damals Vorsitzende des Kreis-Leichtathletikausschusses, in der Seidensticker Halle beglückwünscht wird, wurde jetzt Fünfter der U-23-WM. FOTO: KRIFT

Lömkers Rekordjagd geht weiter

LEICHTATHLETIK: *Kreismeisterschaften 10 km*

■ **Kreis Minden** (hell). Wenn auch nicht die Rekordzahlen bezüglich Teilnahme und Leistungen des zweiten Abend-sportfestes erreicht wurden, verdient auch das dritte Abend-sportfest von Eintracht Minden eine überaus positive Einschätzung. Herausragende Leistungen zeigten wieder einmal Korinna Lömker mit zwei neuen Kreisrekorden sowie Alexander Schröder, der sich die Kreis-meisterschaft über die 10.000-Meter-Distanz sicherte.

Bei hervorragenden Witterungsbedingungen machten sich trotz der Ferienzeit immerhin 44 Vereine (unter anderem aus Braunschweig, Frankfurt, Dortmund, Köln, Wattenscheid) auf den Weg ins Mindener Weserstadion und zeigten ausgezeichnete Leistungen. Die Gastgeber hielten sich dieses Mal in der Beteiligung etwas zurück, dafür sprang die LG Kreis Lübbecke aus heimischer Sicht ein und war auch mit neun Siegen am erfolgreichsten. Die Eintrachtler schafften vier Siege und zweimal erfolgreich war die TG Werste.

Von den Leistungen der Gäste sind besonders die 12,18 Sekunden über 100 Meter von Britta Tomkel (LC Paderborn), die 48,70 Sekunden über 400 Meter von Johannes Wagner (LG Meckenheim) bei den Männern und die 58,04 Sekunden von Nathalie Hansen (SC Herford) bei den Frauen zu erwähnen. Stark außerdem die 4:18,30 Minuten von Stanley Kipkogei (SuS Phönix Bielefeld) und die 4:32,18 Minuten von Alina Koop (OTB Osna-brück) über 1500 Meter.

Im Hochsprung übersprang André Düsterhöft (TV Löhne-Bahnhof) 1,96 Meter. Von den Mühlenkreis-Teilnehmern ist an erster Stelle Korinna Lömker (LG Kr. Lübbecke/ATSV Espelkamp) zu nennen. Sie verbesserte sich dreimal und steigerte damit zwei ihrer eigenen Kreisrekorde. Im Diskuswurf steigerte sie ihre 31,25 auf nunmehr 33,08 Meter und im Kugelstoßen stehen nun 11,82 Me-

ter (vorher 11,81) in der Kreisrekord-Liste der Klasse W14. Im Speerwurf näherte sie sich mit 32,42 Meter dem bisherigen Rekord um 80 Zentimeter. Korinna Lömker stellte zum wiederholten Male ihre großes Talent unter Beweis und knüpfte nahtlos an die zuvor gezeigten Leistungen an.

Ihre Vereinskameradin Lisa Eppelmann erreichte in dieser Klasse zwei Siege mit 13,42 Sekunden über 100 Meter und 4,93 Meter im Weitsprung. Ebenfalls zweimal erfolgreich war Rieke Schmale (LG Kr. Lübbecke/Tuspo Rahden) in der Klasse WJU 20 mit 13,30 Sekunden über 100 Meter und 61,50 Sekunden über 400 Meter. Der Eintrachtler Malte Schakau ging viermal an den Start und schaffte bei seinen drei Siegen zwei persönliche Bestleistungen: 1,72 Meter im Hochsprung und 6,05 Meter im Weitsprung. Im Kugelstoßen wurden für ihn 13,52 Meter gemessen, und als Dritter über 100 Meter lief er 12,06 Sekunden in seiner Klasse MJU 18. Jan Eschenhagen (Eintracht Minden) zeigte seine beste Leistung im Hochsprung der Klasse MJU20 mit 1,92 Meter. Dazu kamen noch zwei 2. Plätze hinter seinem Mehrkampf-Konkurrenten Jannik Hartmann (TV Löhne-Bahnhof) mit 12,03 Meter im Kugelstoßen und 5,85 Meter im Weitsprung.

Innerhalb des Abend-sportfestes wurden auch die Kreis-meisterschaften über 10.000 Meter ausgetragen. Es überragte Alexander Schröder (LG Kr. Lübbecke/ATSV Espelkamp) mit der sehr guten Zeit von 33:41,36 Minuten. 10.000 Meter, Männer: 1. Alexander Schröder (LG Kreis Lübbecke) 33:41,36 min, 2. Cem Bozkurt (Eintracht Minden) 40:05,32. Männer M 45: 1. Achim Hagemeyer (LG Kreis Lübbecke) 35:35,40, 2. Ulrich Drees (Eintracht Minden) 37:14,32, 3. Wilhelm Hölschner (LG Kreis Lübbecke) 39:46,62. Frauen W 35: 1. Yvonne Zierenberg (Eintracht Minden) 44:49,82 min.

Kenianer im Phönix-Trikot

LEICHTATHLETIK: *Überraschung beim Mindener Abendsportfest*

■ **Minden/Bielefeld** (cwk). Manch einer rieb sich verwundert die Augen: Beim dritten diesjährigen Abendsportfest im Mindener Weserstadion stellte der SuS Phönix den 1.500-m-Sieger. Stanley Kipkirui Kipkogei, ein 33-jähriger Kenianer, gab seinen Bahn-Einstand für den noch kleinen Bielefelder Verein und bestritt hier sein erstes Stadionrennen überhaupt.

Zwei Tage zuvor hatte er in Lage den 10-km-Zieglerlauf als Zweiter beendet, aufgrund muskulärer Probleme aber weit hinter Elias Sansar zurückgelegen. In Minden lieferte er mit 4:18,30 Min. eine eher unspektakuläre 1.500-m-Zeit ab; doch was er im Straßenlauf, vor allem auf der Marathondistanz, bereits vorweisen kann, ist von ganz anderem Kaliber. Erfolgreich war er auch in Deutschland. So beendete er den Münster-Marathon 2011 nach 2:17:31 Std., nur bezwungen von vier Landsleuten, aber mehr als 15 Minuten vor dem schnellsten Deutschen.

Seine Zeit unterbot in 2011 nur ein einziger DLV-Läufer, Jan Fritsch (2:15:40). In Kenia soll Kipkogei, der bislang kein offizielles Startrecht für einen Verein hatte (auch nicht in seinem Heimatland), noch schnellere Marathons absolviert haben.

Seit wenigen Tagen besitzt er einen Startpass für den SuS Phönix. Der Kontakt ergab sich zufällig: „Ich war für den Bad Pyrmontener Halbmarathon gemeldet und fand vorher Kipkogei unter ‚Bielefeld‘ in der Starterliste“, berichtet Phönix-Vorsitzender Benjamin Fritsch, „dann begegneten wir uns vor der Siegerehrung und tauschten Telefonnummern aus.“ Man verabredete ein gemeinsames Training; auch nahm Fritsch den Kenianer, der aus privaten Gründen seit kurzem in Bielefeld lebt, zu einer Stadtführung mit.

Es gefiel Kipkogei, dass man sich derart um ihn kümmerte. Und er entschied sich bewusst für den örtlichen Verein, der bislang keine Leistungsläufer in sei-

nen Reihen hat. Er selbst kam erst mit 28 Jahren zum Laufen, zuvor hatte der 1,60 m große Kenianer Fußball gespielt.

In Minden testeten sich auch Bielefelder Senioren über 1.500 m. Hinter Perez Kersten (M40) blieb der Deutsche M55-Vizemeister Klaus Gebauer erneut unter 4:50 Minuten. „Ich wollte noch schneller sein, doch auf den letzten 200 Metern fehlten mir die Körner“, erklärte er. Im Speerwurf bestätigte Uwe Klusmeyer (M45) mit 41,39 m sein konstantes Niveau.

◆ **Bielefelder Ergebnisse Männer/Senioren, 1.500 m:** 1. Stanley Kipkirui Kipkogei (Phönix, M30) 4:18,30 Min. – Perez Kersten (Eintracht, M40) 4:40,16, Klaus Gebauer (Werther/B./K.) 4:49,62, Wilfried Zinram (SVB, M60) 5:29,54, Gerhard Striewski (Phönix, M60) 5:46,08, Karl Krahn (SVB, M75) 7:28,78. 10.000 m: Benjamin Fritsch (Phönix, 2.M30) 39:32,96 Min. Speerwurf: Uwe Klusmeyer (SVB, M45) 41,39 m.

Elias Sansar rennt wieder allen davon

Das Team "Schwertfischer Tribute Kai Pivit" gewinnt 50-Liter-Fass Bier beim Zieglerlauf



Das stärkste vorangemeldete Team: "Schwertfischer Tribute Kai Pivit". | Foto: privat

Lage. Die erste der vier Runden durch die Innenstadt von Lage hat Elias Sansar genutzt, um seinen Hauptkonkurrenten auszugucken. Doch dann machte der Hermannslauf-Seriensieger ernst. Beim 21. Sparkassen-Zieglerlauf distanzierte er das 10-Kilometer-Feld in 31:34 Minuten um mehr als zweieinhalb Minuten.

Seine Wettkampfschuhe seien gut mit den Bedingungen zurechtgekommen, beantwortete der Sieger die Frage nach dem nassen Pflaster des Innenstadtkurses. Kurz vor dem Start des Hauptlaufes hatte der Regen eingesetzt. Außerdem habe er, so Sansar, in dieser Saison sehr gut trainiert. Die Vorbereitung gelte dem Münster-Marathon im September, bei dem der Ausnahmeläufer der LG Lage-Detmold-Bad Salzuflen eine Zeit von 2:20 Stunden anstrebt. In Lage lief Stanley Kipkogei (Phönix Bielefeld) in der ersten Runde noch an der Seite von Sansar. Am Ende kam Kipkogei

aber gut zweieinhalb Minuten nach Sansar als Zweiter ins Ziel. Dritter wurde Duane Edwards (Brüssel, 34:46 min.).

"Hier ist die Konkurrenz immer sehr groß", hatte Bärbel Büschemann vor dem Start noch etwas tiefgestapelt. Nach Platz zwei im Vorjahr siegte die Läuferin der LG Lage-Detmold-Bad Salzuflen souverän in 41:04 min über zehn Kilometer. Auch ihr Vorsprung gegenüber den Verfolgerinnen Kerstin Lucke (43:32 min) und Steffi Fernandez (beide TSVE 1890 Bielefeld, 43:54 min) fiel deutlich aus.

In Top-Verfassung präsentierte sich Marius Güths (Brackwede), der die 5000 m in 15:49 min dominierte. Bei den Frauen ging der Sieg über diese Strecke an Lokalmatadorin Katjana Quest-Altrogge (20:04 min, LG Lage-D.-Salzuflen).

Obwohl die Sommerferien vor allem das Feld beim 2.000-Meter-Schülerlauf dezimierte, war Organisationsleiter Dieter Dargatz mit der Resonanz von knapp 300 Aktiven sehr zufrieden. Den Schülerlauf gewannen Jonas Friesen (TuS Ehrentrop, 8:40 min.) und Elena Janzen (LG Lage-Detmold-Bad Salzuflen, 8:58 min.).

Die Belohnung für das stärkste vorangemeldete Team, ein 50-Liter-Fass Bier, sicherte sich zu Dargatz besonderer Freude das Team "Schwertfischer Tribute Kai Pivit". Der langjährige Mitorganisator des Zieglerlaufes war Anfang Mai im Alter von 43 Jahren einem Krebsleiden erlegen. Auch Pivits Gattin Sonja lief mit. Über das nach dem 5.000-m-Lauf ausgeloste Frühstück durften sich Yildiray Erdogan, Monika Körner-Downes, Knut Lehnert und Jens Grunert vom Team "Liste Bielefeld Bau 1" freuen.

Dokumenten Information

Copyright © Lippische Landes-Zeitung 2013

Güths über 800 Meter unter zwei Minuten

LEICHTATHLETIK: Nächste Bestleistung von Braun

■ **Minden/Bielefeld (cwk).** Am Abend des letzten Schultags vor den Sommerferien bot sich im Mindener Weserstadion noch einmal eine Startmöglichkeit – bei herrlichem Sommerwetter und optimalen Leichtathletik-Bedingungen. Für die herausragenden Bielefelder Leistungen sorgten Marius Güths (SVB) mit seiner 800-m-Zeit unter zwei Minuten und BTG-Talent Verena Braun mit einer weiteren Verbesserung des U14-Kreisrekords im Stabhochsprung.

Erneut zeigte Verena Braun keinen Respekt vor Höhen, die für ihr Alter herausragend sind. Dreimal übertraf sie ihre bei den OWL-Jugendmeisterschaften in Blomberg aufgestellte Rekordmarke (2,67 m) – zunächst mit 2,70 m, dann mit 2,73 m und schließlich mit famosen 2,77 m. Jetzt fehlen nur noch sieben Zentimeter bis zum W12-Westfalenrekord. „Es wird schon fast unheimlich, wie sie sich von Wettkampf zu Wettkampf steigert“, meinte ihr Trainer in dieser Disziplin, Friedrich („Otto“) Puhlmann, „vielleicht ist es gut, dass

jetzt erst mal eine Pause kommt.“ Verena Braun nutzte ihre Vielseitigkeit zu drei weiteren Erfolgen über 75 m, 800 m und im Weitsprung. Erfreulich aber auch, dass sich in ihrer noch 12-jährigen, aber schon zur W13 zählenden Vereinskameradin Alina Riemann eine weitere Stabhochsprung-Hoffnung vorstellte: Sie überquerte 2,20 m – ein gelungener Einstand.

Auf der Rundbahn bewies U23-Junior Marius Güths (SVB), dass er nicht nur die längeren Distanzen, sondern auch die 800-m-Mittelstrecke schnell laufen kann: Mit 1:59,14 unterbot er die Zwei-Minuten-Grenze und wurde Gesamtsechster in einem stark besetzten, auf viele Zeitläufe verteilten Wettbewerb. „Damit hat er den Test für die Staffel-DM über 3x1000 m am kommenden Wochenende gut bestanden“, freute sich Brackwedes Laufcoach Thomas Heidbreder, der auch dem jugendlichen Henri van Bruggen (U20-Dritter mit 2:02,14) bald eine Zeit unter zwei Minuten zutraut.



Zwei schnelle Stadionrunden: Marius Güths schaffte in Minden über die 800 Meter eine Zeit unter zwei Minuten. FOTO: CLAUDIUS WERNER KREFT

INFO

Abendsportfest in Minden

Bielefelder Ergebnisse

Männer, 800 m: 6. Marius Güths (SV Brackwede) 1:59,14 Min. - Senioren, 200 m: Hans-Werner Breitfeld (Bielefeld, M60) 28,98 Sek. 800 m: Perez Kersten (Eintracht, M40) 2:18,82 Min., Wilfried Zinram (SVB, M60) 2:38,52, Gerhard Striewski (SuS Phönix, M60) 2:59,16. 5000 m: Peter Brandt (SVB, 2.M45) 17:16,12 Min., Benjamin Fritsch (SuS Phönix, 2.M30) 19:12,84, Striewski (2.M60) 20:36,34.

Männl. Jugend – U20, 800 m: 3. Henri van Bruggen (SVB) 2:02,14 Min.

Weibl. Jugend – U18, 100 m: 8. Clarissa Colban (BTG) 13,44 Sek. 200 m: 5. Colban 28,14 Sek. 800 m: 3. Valeska Vitt (SVB) 2:29,38 Min. Weitsprung: 2. Colban 4,65 m. – W13, Stabhochsprung: 1. Alina Riemann (BTG) 2,20 m. – W12, 75 m: 1. Verena Braun (BTG) 10,54 Sek. 800 m: 1. Braun 2:37,92 Min. Stabhochsprung: 1. Braun 2,77 m. Weitsprung: 1. Braun 4,50 m.

Rekord und Premiere zum Genießen

Melanie Genrich und Elias Sansar gewinnen das Hauptrennen bei „Gütersloh läuft“

Laufen, Lächeln und Genießen – die 7. Auflage von „Gütersloh läuft“ wurde dem eigenen Motto am Samstag gerecht. 1.153 Teilnehmer aller Altersklassen beteiligten sich an den diversen Läufen. Die meisten kamen mit einem Lächeln ins Ziel und genossen die Tour durch die grüne Lunge der Stadt. Genießen konnten auch die Zuschauer: Selten war auf der Eventwiese so großer Andrang an den Aktionsständen, woran auch das ideale Wetter seinen Anteil hatte. Für gute Stimmung sorgte mit zwei Auftritten die Band

von „Sebel“ aus Wanne-Eickel, „Das Konzept einer Veranstaltung für die ganze Familie ist aufgegangen“ freute sich Markus Corsmeyer. Der 50-jährige Redaktionsleiter des „GT Info“ hatte zum dritten Mal die Leitung eines Veranstalterteams, das zudem von Schenke Delikatessen, Intersport Finke und Gartencenter Brockmeyer gebildet wurde. Den perfekten sportlichen Ablauf garantierte Jochen Schröder. Selbst ein zweimaliger Stromausfall konnte der Veranstaltung nichts anhaben – er wurde einfach weggelächelt.



Topläufer: Beim Start rahmten Elias Sansar (6099) und Philipp Kaldewei (6055) die 9,2 Kilometer später mit Rekord siegreiche Melanie Genrich ein.

FOTOS: HEINRIK MARTINDSCHLEDE

VON MANFRED MODERAT

■ **Gütersloh.** Um 16 Uhr machte das Geräusch die Runde: „Elias Sansar ist da.“ Um 18.45 Uhr war es Gewissheit: Der siebenmalige Hermannsläufersieger stand erstmals am Start des Sommerabendlaufs über 9,2 Kilometer. „Ich habe mich kurzfristig entschieden“, erklärte der aus Detmold angereiste 33-Jährige. Die Frage nach dem Sieger hatte sich damit erledigt. Sansar gewann in 29:20 Minuten, verwies Philipp Kaldewei aus Oelde auf Platz zwei, ließ dem „Titelverteidiger“ aber seinen Streckenrekord. Dieses I-Tüpfelchen gelang der schnellsten Frau: Die Gütersloherin Melanie Genrich war mit 34:26 Sekunden zwei Sekunden schneller als bei ihrem Rekordlauf im Vorjahr.

Elias Sansar hatte für Samstag einen Tempodauerlauf im Trainingsplan stehen. „Ich hatte aber keine Lust, mir das alleine anzutun. Da habe ich mir gedacht, ich mache das in Gütersloh mit Philipp.“ Was Sansar nicht wusste: Kaldewei ging mit Trainingsrückstand an den Start, weil ihn ein Zeckenbiss inklusive Krankenhausaufenthalt



Stromausfall: Zweimal sah Cheforganisator Markus Corsmeyer, wie dem Start- und Zieltor die Luft ausging.

zwei Wochen Vorbereitung gekostet hatte. Es war von vornherein nicht daran zu denken, das Tempo seines letztjährigen Rekordlaufes (29:02 Min.) anzuschlagen. Sansar („Es herrschte eine tolle Atmosphäre“) musste also doch alleine auf die Tube drücken. Dirk Flachmann fuhr ihm mit dem Mountainbike zwar den Weg durch überrundete Läufer frei, doch am Ende fehlten 18 Sekunden. „Vom Gefühl her war es ein Tempo wie 31:30 über 10 Kilometer – eigent-

lich hätte es für den Rekord reichen müssen“, wunderte sich Elias Sansar im Ziel. Vielleicht auch deshalb hatte er den Siegespokal der Sparkasse Gütersloh nicht gleich auf Anhieb lieb: „Ich werden ihn wohl verschenken, ich habe zuhause einfach keinen Platz.“

Philipp Kaldewei war als Zweiter trotz beschiedener 31:11 Minuten zufrieden. „Eine schöne Veranstaltung mit einer durchaus schweren Strecke“, sagte der 32-jährige Stromberger, der für

den LV Oelde läuft und bei Miele in der Herd-Montage arbeitet. Schon für den 3. November hat er mit dem DJK Halbmarathon seinen nächsten Start in Gütersloh im Visier.

Groß war nach 33:06 Minuten die Freude beim drittplatzierten Waldemar Erfurth. „Ich habe überhaupt nicht damit gerechnet, weil ich nur noch einmal pro Woche laufe“, sagte der 43-jährige Gütersloher. Den größeren Teil seines Ausdauertrainings absolviert der Bertelsmann-Mitarbeiter auf dem Rennrad. Vielleicht hatte ihn der Erfolg seiner Kinder beflügelt: Die elfjährige Laura gewann das Rennen der Grundschulmädchen, der 14-jährige Lars wurde Elfter bei den Fünftbis Achtklässlern.

Melanie Genrich kam aus dem Strahlen gar nicht mehr heraus. „So kann es weitergehen“, sagte die Gütersloherin nach ihrem vierten Stadtpark-Sieg. Den hätte sie normalerweise für die DJK errungen, diesmal startete sie aber für Bertelsmann, wo sie gelegentlich als Übungsleiterin bei Laufkursen aushilft. Nach einer rasanten Anfangsrunde fand die 35-Jährige ein gleichmäßiges

Tempo. Eskortiert von Mountainbikerin Mona Flachmann gab sie auf der Zielgeraden noch einmal richtig Gas und knackte damit ihre alte Bestmarke. Ab sofort werden die Trainingseinheiten und Wettkampfstrecken wieder etwas länger, denn Ende Oktober will Melanie Genrich in Frankfurt einen flotten Marathonlaufen.

MEHR FOTOS
www.nw-news.de/fotos

Die weiteren Treppchenplätze waren unumstritten. Stefanie Vergin (Post SV Gütersloh) wurde mit 37:01 Minuten Zweite und holte sich damit ihren vierten Sieg innerhalb der Wertung um den fünfteiligen Gütersloher Laufcup. Während ihr Gesamtsieg schon vorher feststand, musste sich Christina Lueck (DJK Gütersloh) den Sprung auf Platz zwei der Cup-Tabelle erst im Stadtpark verdienen. Sie tat dies locker als Dritte in 38:44 Minuten.

Facebook Twitter

▶ Little Mix & Missy Elliott
How Ya Doin'?

▶ Playlist anzeigen
▶ Webradio starten

Suchen

[Nachrichten](#) [Service](#) [Musik](#) [Programm](#) [Aktionen](#) [Fotos](#) **Sport** [Interaktiv](#) [Über uns](#)

Radio Gütersloh > Sport > Gütersloher Lauf-Cup 2013

[Gütersloher Lauf-Cup 2013](#) [Gütersloher Lauf-Cup 2012](#)

Zwischenstand des Gütersloher Lauf-Cups nach dem Lauf im Park des LWL-Klinikums.

Stefanie Vergin sorgt beim Lauf-Cup für eine Vorentscheidung
Beim Gütersloher Lauf-Cup ist die Woche der Entscheidungen angebrochen. Stefanie Vergin (Post SV Gütersloh) holte sich den „Etappensieg“ beim Lauf im Park des LWL-Klinikums und hat die Frauen-Wertung damit vorzeitig für sich entschieden. Bei den Männern hat Murat Bozduman (LG Burg Wiedenbrück) beste Chancen beim Stadtpark-Event „Gütersloh läuft“ den Cup-Sieg unter Dach und Fach zu bringen. Der 9,2 Kilometer lange Lauf bildet am Samstag um 18.30 Uhr den Abschluss der Serie.

Mit ihrem Cup-Sieg in Kattenstroth machte Christina Lueck (DJK Gütersloh) den Lauf-Cup bei den Frauen noch einmal spannend. Mit weiteren Siegen im LWL-Klinikum und im Stadtpark hätte sie Stefanie Vergin von der Spitze verdrängen können, doch die Spitzenläuferin des Post SV Gütersloh konterte. Mit einem Vorsprung von 37 Sekunden sorgte sie beim Parklauf für die Entscheidung. Christina Lueck, die bisher einen Lauf weniger absolviert hat, kann aber dafür bei „Gütersloh läuft“ den zweiten Platz klar machen. Im Rennen um den dritten Podestplatz hat Nicole Gehse (2./Gütersloh) die etwas besseren Karten als Martina Hakenholt (7./1. Tri-Team Gütersloh GTV), die beim Kliniklauf pausiert hat und deshalb zurückliegt.

Wenn am Samstag alles glatt geht, ist es für Murat Bozduman der zweite Gesamtsieg beim Gütersloher Lauf-Cup. Der zweite Sieg kommt für den Wiedenbrücker aber völlig überraschend. Top-Favorit Ingmar Lundström (12./DJK Gütersloh) könnte ihn noch gefährden, doch wegen eines Geburtstages kann der ehemalige Hermannslauflieger am Samstag nicht starten. Da sich Lundström schon in Spexard sein Streicherergebnis genommen hat, gehen ihm zuviele Punkte durch die Lappen. Von seinem Startverzicht profitiert auch der Zweitplatzierte Sven Clasbrummel (DJK Gütersloh), der darauf hoffen darf seinen zweiten Platz auch in der Endabrechnung zu behalten. Eng wird es dagegen für den Dritten Roland Geißler (Gütersloh). Mit Christian Horn (15./LG Burg Wiedenbrück), Oliver Lambrecht (17./Steinhagen) und Karl-Heinz Stückerjürgen (18./Laufspass SW Sende) gibt es noch drei Verfolger mit Streicherergebnis, die ihn noch überholen können.

Der aktuelle Zwischenstand nach dem vierten von fünf Läufen:

Männer: 1. Murat Bozduman (LG Burg Wiedenbrück) 361 Punkte; 2. Sven Clasbrummel (DJK Gütersloh) 355, 3. Roland Geißler (Gütersloh) 342, 4. Helmut Delker (1. Tri-Team Gütersloh GTV) 332, 5. Sebastian Hiebing (1. Tri-Team Gütersloh GTV) 323, 6. Martin Masjosthusmann (LG Burg Wiedenbrück) 315, 7. Benjamin Fritsch (SuS Phönix Bielefeld 09) 312, 8. Marcus Schröder (Gütersloh), 9. Linus Kemper (Gütersloh) 306, 10. Thomas Koch (SV Spexard) 279.

Frauen: 1. Stefanie Vergin (Post SV Gütersloh) 135 Punkte, 2. Nicole Gehse (Gütersloh) 128, 3. Rita Kirst (Prachtmischung Verl) 121, 4. Anette Helmsorig (Lauftreff Isselhorst) 108, 5. Christina Lueck (DJK Gütersloh) 100, 6. Jana Zimmermann (Bünde) 98, 7. Martina Hakenholt (1. Tri-Team Gütersloh GTV) 95, 8. Eileen Kretz (Gütersloh) 90, 9. Martina Herzig (Lauftreff Isselhorst) 87, 10. Anja Sauerland (Bielefeld) 82.

Weitere Informationen unter www.guetersloher-lauf-cup.de.

Lokalnachrichten zum Nachhören

Wetter im Kreis Gütersloh

Ort	Steinhagen
Straße	Brockhagener Straße
Letzte Meldung	09.07.2013 17:32

» alle Verkehrsmeldungen

Schnellzugriff

- ▶ Bei uns im Programm
- ▶ Wetter
- ▶ Blitzer & Verkehr
- ▶ Veranstaltungstipps
- ▶ Newsletter

Interaktiv

Bildergalerie

Anzeige

TSVE-Team dominiert

1. Staffelmарathon

Bielefeld (WB). Das TSVE-Männerteam mit Jan und Tim Kerkmann, Thomas Dunkel, Ole Krumstiek und Amanal Petros hat dem 1. Wiedenbrücker Staffelmарathon den Stempel aufgedrückt und mit 2:18:11 Stunden die Premierveranstaltung deutlich gewonnen. Die vier »Unbestechlichen« Robert, Waldemar, Johann und Leo Schulz wurden nach 21 Runden über das ehemalige Landesgartenschaugelände – Start war am Rathaus – Dritte (2:31,09 Std.). Die schnellste Runde über 2 040 Meter lief – natürlich – Amanal Petros in seiner Schlussrunde. Mit neuer schnittiger Dreadlock-Frisur benötigte der Äthiopier 5:53 Minuten.

86 Teams kamen insgesamt ins Ziel. Eine Hobbyläufer-Mannschaft vom SuS Phönix Bielefeld 09, verstärkt um Robert Rohregger von der BSG Sparkasse Bielefeld, wurde 22. im Klassement und neuntbestes Männerteam. Als Schlussläufer wollte Rohregger die magische Drei-Stunden-Marke noch unterbieten; letztlich blieb die Uhr bei 3:00:16 Stunden stehen. »Ist aber auch okay, bedenkt man, dass wir im Team auch Läufer hatten, die für eine Runde knapp elf Minuten benötigten.«

Wartturmlauf in Lübbecke

85 Starter verzeichneten die Lübbecker Berglöwen beim Wartturmlauf am vergangenen Sonntag über die 4.000 Meter lange Strecke. Schnellste Frauen waren die in der W14-Schülerinnenklasse startenden Weike-Zwillinge Nele und Lea (Eintracht Minden) vor Nele Bredenkötter (ATSV Espelkamp). Die restlichen Ergebnisse der Veranstaltung vom vergangenen Sonntag,

Weibl. A-Jugend: 1. Gesa Kuhlmann (Eintr. Minden) 23:28. **W15:** 1. Nele Bredenkötter 18:51. **W14:** 1. Nele Weike 16:26; 2. Lea Weike 16:48. **W13:** 1. Anneke Meyer (Lahde-Q.) 20:01. **W12:** 1. Emma Weiherich 23:21; 2. Marlen Könemann (Warmesen) 23:23; 3. Ennie Tiessen 27:07. **W11:** 1. Caitlin Hohmeier (TuSpo Rahden) 22:23; 2. Bente Marie Möhle (BSC Blasheim) 22:55; 3. Jule Gläser (SC Isenstedt) 22:56. **W10:** 1. Maria Adrian (GS Petershagen) 26:06.

Frauen: 1. Lena Oldemeier (TV Löhne-Bahnhof) 19:51 Minuten; 2. Stephanie Wankelmann (Minden) 24:38; 3. Nadja Stubenrauch (Bad Oeynhausen) 25:50. **W35:** 1. Daniela Kreie (Ravensberg) 22:44; 2. Alexandra Jablonski 24:39; 3. Inga Richter-Herrmann (Bofrost) 26:08. **W40:** 1. Sabine Schulte (Eintr. Minden) 20:16; 2. Anja Heumann (Minden) 20:38; 3. Ursel Könemann (Warmesen) 30:12. **W45:** 1. Heike Ritter (Hurricane Holsen) 20:14; 2. Sylvia Wiegmann (Petershagen) 24:42; 3. Ina-Maria Rethmeier (Minden) 27:06. **W50:** 1. Heike Schröder (Volksbank) 24:52; 2. Ulrike Bäumer (Minden) 25:26. **W55:** 1. Margret Wiegmann (Lübbecke) 20:45; 2. Ulrike Kuch (SuS Bielefeld) 23:06; 3. Linda Fischer (Lübbecke) 24:27.

Rolfes punktet weiter im Nightcup

LEICHTATHLETIK: *Gesamtdritter in Isselhorst*

■ **Bielefeld (cwk).** Bei der „Isselhorster Nacht“, dem stimmungsvollen Lauf-Event mit großer Zuschauerresonanz, verlängerte Volkmar Rolfes (TuS Eintracht) seine in den letzten Wochen sehr erfolgreiche Wettkampfserei: Hinter dem in Streckenrekordzeit dominierenden Elias Sansar (28:14 Minuten) und Andreas Beulertz aus Hamm beendete er das ungefähr 9,2 km lange Rennen nach 30:18 Min. als Gesamtdritter und M40-Klassenbestener.

200 Meter vor dem Ziel lag er noch gleichauf mit dem 16 Jahre jüngeren Beulertz, der ihm dann aber davonspurtete. „Ich rufe nicht ‚Hurra‘, bin aber mit meiner derzeitigen Form zufrieden“, erklärte Rolfes. Marathon und lange Berglauf-Abenteuer stehen in diesem Jahr nicht auf seinem Programm, als Lehrer ist er beruflich stark beansprucht und kann sein Training „nicht wirklich strukturiert“ durchführen. Zunächst motiviert ihn weiter die Volksbanken-Nightcup-Serie, in die er mit dem 10-km-Sieg in Harsewinkel einstieg. Vorher hatte er schon den Bad Oeynhausener Citylauf gewonnen.

Einen Klassensieg sicherte sich auch der zweitbeste Bielefelder in Isselhorst, M45-Senior Peter Brandt (SVB, insgesamt Elfter). Ihm folgte auf Rang 12 der nicht vereinsgebundene Robert Wüllner; schnellster Jugendlicher war Max-Philipp Wochner (BTG). Angeführt von Stephanie Fritzemeier auf Platz 5, war der TSVE bei den Frauen stark vertreten. Als Gesamtsechste beeindruckte erneut Marianne Niemann, die für den LC Solbad Ravensberg startende W60-Seniorin aus Bielefeld.

◆ Bielefelder Ergebnisse

Hauptlauf (9.200 m) – Männer: 3. Volkmar Rolfes (Eintracht, 1.M40) 30:18, 11. Peter Brandt (SVB, 1.M45) 32:20, 12. Robert Wüllner (Bielefeld, 3.M35) 32:26, 23. Henning Wulfmeyer (Bielefeld, 4.M30) 33:55, 24. Eric Griesbach (TSVE, 3.M45) 33:58, 25. Fardi Dündar (Bielefeld, 5.M30) 34:19, 26. Robert Plaasch (TuS Jöllenbeck, 5.M35) 34:24, 30. Max-Philipp Wochner (BTG, 1.U20) 34:30, 32. Robert Rohregger (Eintracht, 6.M45) 35:08, 36. Dominik Mahne (TuS 08 Senne I, 7.M35) 35:18, 37. Tommy Poggenklas (Bielefeld, 6.M40) 35:25, 39. Volker Spreitz (TSVE, 8.M45) 35:29, 40. Jens Steinkühler (LG Obersee, 8.M35) 35:35, 41. Christian Reichert (TSVE, 9.M35) 35:39, 49. Benjamin Fritsch (SuS Phönix, 7.M30) 36:14, 50. Detlef Finkeldey (Eintracht, 3.M50) 36:18.

Frauen: 5. Stephanie Fritzemeier (TSVE) 37:49 Min., 6. Marianne Niemann (Bielefeld/LC Solbad Ravensberg, 1.W60) 38:40, 11. Silke Griesbach (TSVE, 3.W45) 39:58, 15. Susanne Kossebau (TSVE, 4.W35) 41:12, 22. Michaela Baumotte (Bielefeld, 7.W45) 42:25, 23. Silvia Martin (TSVE, 8.W45) 42:39, 24. Katrin Dietz (LG Obersee) 42:52. – Marlies Honke (LG Obersee, 1.W55) 43:45.

Jedermannlauf (4.600 m): 1. Thorsten Krüger (SVB, 1.M35) 13:09 Min., 2. Perez Kersten (Eintracht, 1.M40) 14:11.



In Topform: Volkmar Rolfes vom TuS Eintracht. FOTO: KREFT

Gütersloher Lauf-Cup 2013

Gütersloher Lauf-Cup 2012

Zwischenstand des Gütersloher Lauf-Cups nach dem Kattenstroth-Lauf.

Ingmar Lundström versteckt sich und Christina Lueck sorgt für Spannung

Beim Gütersloher Lauf-Cup dominiert ein „virtueller“ Spitzenreiter, der sich im Mittelfeld versteckt. Ingmar Lundström holte sich beim Kattenstroth-Lauf den zweiten Tagessieg in der Cup-Wertung, belegt in der Gesamtwertung aber den 21. Platz. Nach drei von fünf Etappen liegt dagegen Murat Bozduman (LG Burg Wiedenbrück) in Führung. Bei den Frauen gibt es plötzlich einen spannenden Zweikampf, denn Spitzenreiterin Stefanie Vergin (Post SV Gütersloh) musste in Kattenstroth Christina Lueck (DJK Gütersloh) den Vortritt lassen. Der Lauf-Cup geht am Freitag, den 5. Juli, mit dem Lauf im Park des LWL-Klinikums in die nächste Runde.



Beim Spexarder Volkslauf gönnte sich Ingmar Lundström eine Pause und nahm sich sein Streicherergebnis. Deshalb „versteckt“ sich der frühere Hermannslaufsieger momentan noch auf dem 21. Platz. Doch mit seinem souveränen Cup-Sieg in Kattenstroth unterstrich Lundström seine Ambitionen auf den Gesamtsieg. Ebenfalls mit deutlichem Vorsprung holte sich Murat Bozduman den zweiten Platz. Im Rennen um den dritten Platz auf dem Siegerpodest sind die Chancen von Sven Clasbrummel (DJK Gütersloh) gestiegen. In Kattenstroth erreichte er den dritten Cup-Platz und erarbeitete sich damit einen kleinen Vorsprung. Sein größter Rivale ist Christian Horn (Vierter in Kattenstroth/LG Burg Wiedenbrück), der wegen seiner Pause in Spexard derzeit den 23. Platz belegt. Der Vorjahresschritte Robert Rohregger (BSG Sparkasse Bielefeld) kann die Beiden dagegen nicht mehr gefährden. Er steckte im Stau und startete deshalb mit einigen Minuten Verspätung. Rohregger erkämpfte sich zwar noch den 42. Platz, doch das ist zuwenig, um ganz oben mitzumischen.

Bei den Frauen gibt es jetzt einen spannenden Zweikampf zwischen der Cup-Siegerin 2012 und der Cup-Siegerin 2011. Nach zwei Etappensiegen für Stefanie Vergin schlug in Kattenstroth die Stunde von Christina Lueck. Zwei Kilometer vor dem Ziel überholte sie die Spitzenreiterin und schnappte sich den Tagessieg. Weil sie beim Dalke Lauf gefehlt hat, belegt die „virtuelle Zweite“ aktuell nur den siebten Rang. Lueck kann Vergin aber noch vom ersten Platz verdrängen, falls sie diesen Überraschungs-Clou beim Lauf im Park des LWL-Klinikums (5. Juli) und bei „Gütersloh läuft“ im Stadtpark (13. Juli) wiederholen sollte.

Der aktuelle Zwischenstand nach dem dritten von fünf Läufen:

Männer: 1. Murat Bozduman (LG Burg Wiedenbrück) 271 Punkte; 2. Sven Clasbrummel (DJK Gütersloh) 267, 3. Oliver Lambrecht (Steinhagen) 258, 3. Roland Geißler (Gütersloh) 258, 5. Helmut Delker (1. Tri-Team Gütersloh GTV) 249, 6. Felix Reckendrees (Runners Club Münster) 244; 7. Sebastian Hiebing (1. Tri-Team Gütersloh GTV) 242, 8. Marcus Schröder (Gütersloh) 239, 9. Martin Masjosthusmann (LG Burg Wiedenbrück) 236, 9. Benjamin Fritsch (SuS Phönix Bielefeld 09) 236.

Frauen: 1. Stefanie Vergin (Post SV Gütersloh) 101 Punkte, 2. Nicole Gehse (Gütersloh) 96, 3. Martina Hakenholt (1. Tri-Team Gütersloh GTV) 95, 4. Rita Kirst (Prachtmischung Ver) 91, 5. Anette Helmsorig (Lautreff Isselhorst) 81, 6. Jana Zimmermann (Bünde) 73, 7. Christina Lueck (DJK Gütersloh) 67, 8. Alexandra Hansch (LG Burg Wiedenbrück) 66, 9. Eileen Kreft (Gütersloh) 59, 9. Nesrin Sayar-Gergün (TSG Harsewinkel) 59.

Informationen zum Lauf-Cup gibt es im Internet unter www.guetersloher-lauf-cup.de.

Gütersloher Lauf-Cup 2012

Melanie Genrich und Ingmar Lundström gewinnen den Gütersloher Lauf-Cup 2012: Hier gibt es den Bericht und die Ergebnisse von 2012.



Lokalnachrichten zum Nachhören

Wetter im Kreis Gütersloh



Mittwoch, 5.6.2013

Vormittags sonnig mit ein paar Wolken, auch bis zum Abend wechseln sic...

» weitere Vorhersagen

Schnellzugriff

- » Bei uns im Programm
- » Wetter
- » Blitzer & Verkehr
- » Veranstaltungstipps
- » Newsletter

Interaktiv



Bildergalerie

euranet plus

Anzeige

Wanderung nach Oerlinghausen

Am Samstag, 8. Juni, treffen sich die Wanderfreunde des Stieghorster Sportvereins SuS Phönix zur Wanderung nach Oerlinghausen über den Wanderweg Raute 11 (14 km). Los geht es um 11 Uhr. Treffpunkt ist an der Stadtbahnhendstation in Sieker (Linie 2) vor dem Kiosk. Alle interessierten Wanderer sind eingeladen. Festes Schuhwerk ist nötig. Die Anmeldung ist bis 6. Juni möglich unter kontakt@sus---phoenix---bielefeld09.de oder Telefon 5574138 (Benjamin Fritsch).

Neue Westfälische, Lokalsport Bielefeld, 30./31.05.2013

Bowlingspieler gesucht

Die Bowlingfreunde des SuS Phönix treffen sich am Montag, 10. Juni, zum Bowling im Center B61 an der Gütersloher Straße 299. Interessierte Mitspieler sind jederzeit willkommen und können sich bei Christof Otte (Tel.: 9889685 oder 0177/5378596) informieren und anmelden.

Neue Westfälische, Lokalsport Bielefeld, 30./31.05.2013

SuS Phönix wandert

Am Samstag, 8. Juni, treffen sich die Wanderfreunde des SuS Phönix zur Wanderung nach Oerlinghausen über den Wanderweg Raute 11 (14 km). Los geht es um 11 Uhr. Treffpunkt: Stadtbahnstation in Sieker (Linie 2) vor dem Kiosk. Interessierte Wanderer sind herzlich eingeladen. Festes Schuhwerk ist nötig. Anmeldung bis 6. Juni bei Benjamin Fritsch (Tel. 55 74 138, E-Mail: kontakt@sus-phoenix-bielefeld09.de). Teilnahmegebühr: vier Euro.

Bowlingspieler gesucht

Die Bowlingfreunde des SuS Phönix treffen sich turnusmäßig wieder am Montag, 10. Juni, zum Bowling im Center B 61 (Gütersloher Straße 299). Interessierte Mitspieler sind jederzeit willkommen und können sich bei Christof Otte (Tel. 988 96 85 oder 0177-53 78 596) anmelden. Für »Externe« werden acht Euro inklusive Schuhmiete fällig.

Christlich Demokratische Union Deutschlands

CDU Gemeindeverband Rommerskirchen

12:13 Uhr | 24.05.2013 [Startseite](#) [Kontakt](#) [Impressum](#) [RSS NEWS](#) Suchen

Aktuelles

- Neuigkeiten
- WIR für SIE in Rommerskirchen
- Archiv
- Termine
- CDU Familienlauf
- Ausschreibung
- Laufstrecke
- Ergebnisse
- Mitglied werden
- Mitgliedsantrag
- Partei
- Struktur
- Vorstand
- Verbände
- Vereinigungen
- Grundsatzprogramm
- Abgeordnete
- Programmflyer
- Bilder
- Bürgermeisteraufstellung am 13.05.2013
- Ideenwerkstatt
- Winterfest 2013

Neuigkeiten

22.05.2013, 09:56 Uhr | MW [Übersicht](#) | [Drucken](#)

CDU Familienlauf - Guinness Buch der Weltrekorde

Frank Blumenfeld nimmt teil...

Frank Blumenfeld möchte ins Guinness Buch der Weltrekorde!!!

Seit gestern ist es gewiss. Frank Blumenfeld (Premierenläufer), der mit der Teilnahme an "Premierenläufen" ins Guinness Weltrekorde möchte, hat uns seine Teilnahme zugesagt! Bis zum heutigen Zeitpunkt hat er bereits 210 Premierenläufe absolviert!!!

Also Frank, viel Spaß beim CDU Familienlauf!!!

Ältere Artikel finden Sie im Archiv.

Impressionen

News-Ticker

- CDU Familienlauf - Guinness Buch der Weltrekorde
- WIR für SIE in Rommerskirchen
- Partei wählt Ihren Vorsitzenden zum Bürgermeisterkandidat
- Themenabend Inklusion
- CDU bestimmt Bürgermeisterkandidaten

Presseschau

- CDU Familienlauf - Guinness Buch der Rekorde
- Partei wählt Ihren Vorsitzenden zum Bürgermeisterkandidat
- CDU bestimmt Bürgermeisterkandidaten

Termine

www.cdu-rommerskirchen.de/index.php?ka=1&ska=1&idn=170, 22.05.2013 – Screenshot

DIE ERGEBNISLISTE

1,5 Kilometer

W7: 1. Hahn, Finja Sophie, TuS Lahde/Quetzen 7:51,92; 2. Henke, Katarina, Grundschule Stemwede, 8:12,19; 3. Dursun, Helin Ostland-schule, 8:39,69.

W8: 1. Kühl, Lia Jantje, Porta Westfalica, 7:08,61; 2. Ens, Milana, FEG Stemwede, 7:41,71; 3. Kurre, Jördis, Lahde/Quetzen, 8:01,98.

W9: 1. Vanhoof, Linn, Porta Westfalica, 6:44,28; 2. Peters, Elisa, Freie Grundschule Stemwede, 7:22,40; 3. Lauer, Julia, Ostlandschule, 7:29,26.

W10: 1. Haubrock, Lara, TSVE 1890 Bielefeld, 5:54,05; 2. Buchmiller, Sofia, Schule im Erlengrund, 6:55,26; 3. Kühl, Fine Jördis, Porta Westfalica Nammen, 7:00,73.

W11: 1. Kurre, Imke, TuS Lahde/Quetzen, 6:32,85; 2. Giese, Paula, GSV Espelkamp TSO Frotheim, 6:36,15; 3. Nottmeier, Fiona, Porta Westfalica, 6:49,76.

W12: 1. Köstermeyer, Leonie, Vlotho, 6:41,55; 2. Kalinowski, Evelyn, Gymnasium Rahden, 7:00,22; 3. Dickschat, Lisa, Tuspo Rahden, 7:26,11.

W13: 1. Schröder, Leonie, TuSpo Rahden, 6:08,74; 2. Warkentin, Stefanie, ATSV Espelkamp, 7:18,63.

W14: 1. Neufeld, Rebekka, Söderblom-Gymnasium, 7:22,50.

W15: 1. Bredenkötter, Nele, ATSV Espelkamp, 5:42,86; 2. Knickmeier, Yasmine, DLRG Espelkamp, 7:12,47; 3. Klassen, Susanna, Söderblom-Gymnasium, 7:23,31.

M7: 1. Gläser, Nils, Isenstedt, 7:16,99; 2. Hintersdorf, Linus, 7:43,42; 3. Könemann, Lasse, Isenstedt, 7:56,99.

M8: 1. Bergmann, Adrian, e Grundschule Stemwede, 6:46,64; 2. Gatzke, Matteo, Frotheim, 6:47,60; 3. Wesemann, Lasse, Isenstedt, 6:51,06.

M9: 1. Giesekeing, Carl, TuS Lahde/Quetzen, 6:00,13; 2. Botschkow, Maximilian, OGS-EMA-Grundschule, 6:18,72; 3. Hartmann, Luc, FEG Stemwede, 6:20,03.

M10: 1. Vanhoof, Joris, Porta Westfalica, 6:09,44; 2. Windmann, Justin, Frotheim, 6:22,82; 3. Valiyev, Nijat, Schule im Erlengrund, 6:36,13.

M11: 1. Neufeld, Danny, Grundschule Stemwede, 6:06,21; 2. Gäbe, Marius, ATSV Espelkamp, 6:16,68; 3. Khotnyanskiy, Nico, Schule im Erlengrund, 6:22,13.

M12: 1. Kemmerer, Jan, TuS Gehlenbeck, 6:15,22; 2. Hoffmann, Finn, 6:23,41; 3. Martens, Kevin, Gymnasium Rahden, 6:48,43.

M13: 1. Föhse, Patrick, TV Bohmte-Triathlon, 5:36,93; 2. Hellmann, Fabian, Söderblom-Gymnasium, 6:01,62; 3. Loginow, Artur, ATSV Espelkamp 6:39,52.

M14: 1. Hoffmann, Zeno, 6:08,16; 2. Wisniewski, Janucz, Bischof-H.Kunst-Schule, 9:42,25.

M15: 1. Nilamdeen, Akeel; Bischof-H.Kunst-Schule, 6:47,18.

3,5 Kilometer

W8: 1. Wall, Smilla Julie, Grundschule Stemwede, 20:57,24.

W9: 1. Halwe, Clarissa, ATSV Espelkamp, 17:53,35

W10: 1. Haubrock, Lara, TSVE 1890 Bielefeld, 15:37,20; 2. Käding, Celina, ATSV Espelkamp, 17:52,70; 3. Yigit, Eleni, Schule im Erlengrund, 18:25,90.

W35: 1. Wall, Olga, 21:09,03.

W40: 1. Koehler, Tina, Gymnasium Rahden, 19:59,06; 2. Hilgemeyer, Petra, 20:31,56; 3. Trapp, Sandra, KADECO, 20:53,58

W45: 1. Blase, Sigune, TV Espelkamp, 17:59,26; 2. Böck, Bettina, Polipol Unternehmensgruppe, 20:15,95; 3. Daum, Anett, 21:06,27.

W50: 1. Zahn, Ingrid, Polipol, 21:17,07

W 55: 1. Kuch, Ulrike, Phönix Bielefeld, 18:34,59.

M7: 1. Radosta, Lorenz, SSV, 19:18,41; 2. Fehl, Robin, 22:02,14.

M9: 1. Busse, Ben, TSVE 1890 Bielefeld, 16:52,98; 2. Hartmann, Luc, Tus Stemwede, 18:16,25; 3. Pankratz, Nico, Tus Stemwede, 19:16,69.

M10: 1. Haberkorn, Julian, Schule im Erlengrund, 22:16,26; 2. Dahl, Lennart, OGS-EMA-Grundschule, 22:39,57

M11: 1. Halwe, Dominik, ATSV Espelkamp, 15:09,92; 2. Dück, Edik, Schule im Erlengrund, 17:52,14; 3. Epp, Lukas, 18:14,66.

M12: 1. Schlottmann, Linus, Gymnasium Rahden, 15:03,90; 2. Nein, Maik, 15:14,11; 3. Fichte, Hannes, 15:45,90.

M13: 1. Katenbrink, Jannis, Söderblom-Gymnasium, 16:12,65; 2. Tech, Jandrik, Söderblom-Gymnasium, 16:20,35; 3. Alhadhli, Paul, ATSV Espelkamp, 27:00,28.

M15: 1. Griese, Leon, VfL Frotheim; 13:49,70.

männliche Jugend B: 1. Nentwich, Jan Niklas, Söderblom-Gymnasium, 14:30,31; 2. Estevao, Daniel, Bischof-H.Kunst-Schule, 14:35,65; 3. Estevao, Dennis, Bischof-H.Kunst-Schule, 15:25,27.

männliche Jugend A: 1. Block, Frithjof, TuS Bohnhorst, 12:33,04; 2. Föhse, Marvin, TV Bohmte-Triathlon, 14:02,88; 3. Kamolz, Daniel, TuSpo Rahden 17:42,32.

Männer: 1. Fritz, Daniel, proseat Espelkamp, 12:57,26; 2. Schödel, Sebastian, Plümat, 14:18,49; 3. Inderlied, Andre, 14:28,74.

M30: 1. Klöpffer, Karsten, Bohnhorst, 17:41,39; 2. Kniepkamp, Martin, 21:47,04; 3. Fehl, Andreas, 22:02,79.

M35: 1. Priebe, Philip, Hameln, 12:17,75; 2. Streitbürger, Sven, Bohnhorst, 16:43,90; 3. Ludwig, Mike, 17:10,59.

M40: 1. Frenz, Andreas, Bundesfinanzministerium, 13:48,32; 2. Vieth, Markus, "MATTU"; 14:00,64; 3. Tietz, Paul, 17:12,54.

M45: 1. Moennig, Hans-Georg, 12:43,32; 2. Nentwich, Jens, Eduard Gerlach GmbH, 14:07,07; 3. Enns, Waldemar, proseat Espelkamp, 14:08,90.

M50: 1. Böhm, Uwe, Bückeberg, 14:26,92; 2. Kirschstein, Dr. Gerd, ATSV Espelkamp, 15:15,53; 3. Koch, Uwe, 19:31,51.

M55: 1. Hill, Robert, Gauselmann, 15:58,06; 2. Wiegmann, Bernd, Gauselmann, 16:41,34; 3. Backhaus, Rainer, Gauselmann, 20:46,97.

M60: 1. Striewski, Gerhard, Phönix Bielefeld, 15:11,76; 2. Jäkel, Gerhard, 18:11,07; 3. Stierl, Thomas, Gauselmann, 22:09,41.

M75: 1. Ohsenbrink, Horst, Bückeberg 18:28,86.

W11: 1. Möhle, Bente, BSC Blasheim, 17:50,78; 2. Gläser, Jule, SC Isenstedt, 17:55,29; 3. Enns, Natalie Sophie, Schule im Erlengrund, 20:58,24.

W12: 1. Nickel, Fiona; VfB Fabbenstedt, 17:50,15; 2. Haberkorn, Michelle, Schule im Erlengrund, 18:32,62; 3. Mandorf, Melanie, OGS-EMA-Grundschule, 20:56,72.

W13: 1. Beste, Joana, ATSV Espelkamp, 16:53,64; 2. Aksoy, Eda, ATSV Espelkamp, 16:54,26; 3. Schröder, Leonie, TuS Wehe, 17:06,88.

W15: 1. Bredenkötter, Nele, TuS Wehe, 15:04,76; 2. Topp, Imke, TuSpo Rahden 17:15,94; 3. Kleedorfer, Sophie, TuS Wehe, 19:59,93.

weibliche Jugend B: 1. Bredenkötter, Jana, TuS Wehe, 17:51,42; 2. Bohnhorst, Ankatrin, TuS Wehe, 19:18,76; 3. Knost, Lisanne, TuS Wehe, 19:19,03.

weibliche Jugend A: 1. Bock-Dumke, Lisa, SSV Springe, 16:51,20; 2. Hohmeier, Laura, TuSpo Rahden, 17:03,10; 3. Aksoy, Tugce, ATSV Espelkamp 17:49,55.

Frauen: 1. Beihl, Daniela, SS Isenstedt, 19:02,48; 2. Kramer, Rosa-Maria, 19:17,45; 3. Schlee, Angelina, 19:17,84.

W30: 1. Bäumer, Daniela; Gauselmann, 20:34,37; 2. Stierl, Nicole, Gauselmann, 22:07,60; 3. Treichel, Sina, Gauselmann, 22:57,06.



Fachkundiger Moderator:
Achim Hagemeyer.

10 Kilometer

Schülerinnen W11: 1. Hartmann, Finja, KADECO, 1:04:26,52.

Frauen: 1. Stockmann, Denise, CVJM Isenstedt-Frotheim, 45:18,76; 2. Winkelmann, Linda, 51:09,55; 3. Gibas, Sabrina, 52:36,45.

W30: 1. Lenhard, Swetlana, 1:00:22,76.

W35: 1. Schafmeier, Daniela, Hörerlebnis Rahden Hille, 51:06,79; 2. Siebe, Birte, Lübbecke Berglöwen, 51:45,74; 3. Müller, Dr. Eva Katharina, München 52:21,06.

W40: 1. Wiedemann, Ute, 45:40,82; 2. Krato, Sandra, VfL Frotheim, 52:40,47; 3. Weske, Gabriele, Polipol, 57:18,80.

W45: 1. Möhle, Anke, Kanaldamen, 48:08,00; 2. Schwer, Kerstin, 57:34,09; 3. Henke, Anette, 1:04:31,41.

W55: 1. Horstmann-Brüggemann, Marion, Lübbecke Berglöwen, 50:03,35.

männliche Jugend B: 1. Neubauer, Tobias, KADECO, 51:00,60; 2. Kröker, Marcel, Firma Krüger, 52:06,68.

männliche Jugend A: 1. Petros, Amannal, TSVE Bielefeld, 32:18,89; 2. Schmalhorst, Bence, ATSV Espelkamp, 39:28,68; 3. Lenger, Magnus, Oberlütbe 51:05,11.

Männer: 1. Pehrs, Florian, LG Braunschweig, 33:45,01; 2. Leunig, Stefan, Eintracht Hildesheim, 35:04,35; 3. Möller, Nils, ATSV Espelkamp, 40:06,60.

M30: 1. Beischer, Thomas, 41:36,46; 2. Wietfeld, Matthias, 44:27,00; 3. Bünermann, Björn, Gauselmann, 46:02,90

M35: 1. Bauer, Alex, 39:09,24; 2. Varenkamp, Lars, Lübbecke Berglöwen, 43:14,83; 3. Hartmann, Michael, TuS Stemwede 44:58,97.

M45: 1. Mußmann, Kai, Hameln, 40:39,86; 2. Nentwich, Rolf, Lübbecke Berglöwen, 43:06,27; 3. Chaborski, Bernd, Minden 43:23,30

M50: 1. Vehlewald, Wolfgang, Eintracht Minden, 38:29,62; 2. Manske, C., 47:07,41; 3. Nikolay, Frank, LT Uchte, 48:36,42.

M55: 1. Warkentin, Johann, Lübbecke Berglöwen, 46:07,46; 2. Erfeldt, Reinhard, Rothenuffeln, 49:43,42; 3. Klugmann, Harald 56:58:04,91

M60: 1. Diessner, Franz, 49:14,75.

M65: 1. Reißmann, Bernd, TG Ennigloh, 51:21,68; 2. Bölzig, Ulli, Lauf Freunde Dünne 53:16,37

Rohregger Achter

Volkslauf in Spexard

Bielefeld (WB/lk). Robert Rohregger (BSG Sparkasse Bielefeld) hat am Mittwoch beim 30. Spexarder Volkslauf als schnellster Bielefelder den achten Platz belegt. Seine 10 km-Zeit von 38:35 Minuten (2. M 45) kommentierte er mit »akzeptabel.« Schließlich steckten Rohregger 44 Kilometer vom Hermannslauf und Trainingsdienstag in den Beinen. Benjamin Fritsch vom SuS Phönix erreichte mit einer Zeit von 40:46 Minuten den 19. Platz (3. M 30).

Den Volkslauf über fünf Kilometer entschied Thomas Dunkel vom TSVE 1890 in 16:57 Minuten (1. M 30) für sich. Sein Vorsprung auf den Gütersloher Thomas Hempel betrug allerdings lediglich sechs Sekunden. Die beste heimische Läuferin kam ebenfalls vom TSVE 1890. Fiona Mathewson benötigte als viertschnellste Frau 23:34 Minuten (1. WJU16).

Neuer Lauftreff

Der SuS Phönix bietet vom 3. April an in Kooperation mit »Runners Point« jeweils montags und mittwochs um 19 Uhr einen Lauftreff für Anfänger und Fortgeschrittene an. Es werden drei Gruppen für unterschiedliche Leistungsniveaus angeboten. Bis einschließlich 29. April nimmt der Verein an der Aktion »run up« des DLV teil. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung ab sofort beim SuS Phönix (Tel. 55 74 138) oder in der Filiale Bahnhofstraße 6.

Westfalen-Blatt, Sport Bielefeld, 28.03.2013

Jogszat ist Ehrenmitglied

Jahreshauptversammlung beim SuS Phönix

Bielefeld (WB). Bei der Jahreshauptversammlung des SuS Phönix Bielefeld ist Gründungsmitglied Harri Jogszat zum Ehrenmitglied ernannt worden. Das DLV-Laufabzeichen erhielten Christine Anna Weidlich, Benjamin Fritsch, Joshua Kipchumba Oldiboi, Annette John, Genet Zerie und Meinolf Bartsch. Auch die Walker wurden geehrt. Weitere Nadeln gingen an Hubert Jütte, Rainer und Regina

Fritsch, Jochen Pfeifer, Christof Otte und Bernd Schwabedissen. Die Mehrkampfabzeichen sicherten sich Jochen Pfeifer (Gold), Rainer Fritsch (Silber) und Christof Otte (Bronze).

Ab dem 3. April bietet SuS Phönix jeweils montags und mittwochs (19 Uhr) einen neuen Lauftreff für Anfänger und Fortgeschrittene an. Weitere Infos: www.sus-phoenix-bielefeld09.de

Westfalen-Blatt, Sport Bielefeld, 16./17.03.2013

 **SuS Phönix Bielefeld 09**
www.sus-phoenix-bielefeld09.de

Jahreshauptversammlung SuS Phönix Bielefeld 09 e.V.

Harri Jogszat ist Ehrenmitglied

Bielefeld. Der SuS Phönix Bielefeld 09 e.V. hat am vergangenen Samstag im Restaurant Eiserner Anton sein Gründungsmitglied Harri Jogszat zum Ehrenmitglied ernannt. Die Ehrenurkunde wurde ihm am Nachmittag vorab persönlich überreicht, da er nach seiner schweren Krankheit noch nicht in der Lage war an der Versammlung teilzunehmen. Im Rahmen der JHV sind umfassende Ehrungen vorgenommen worden. DLV-Laufabzeichen erhielten: Christine Anna Weidlich (15 u. 30 Min.) / Benjamin Fritzsch (Marathonlauf / 60 Min. Walking) / Joshua Kipchumba Oldiboi (Marathonlauf) / Annette John, Genet Zerie u. Meinolf Bartsch (alle 15 u. 30 Min.). Auch die Walker wurden geehrt. Weitere Nadeln gingen an: Hubert Jütte (60 Min.) / Rainer u. Regina

Fritzsch, Jochen Pfeifer u. Christof Otte (je 60 Min.) sowie Bernd Schwabedissen (30 u. 60 Min.). Die Mehrkampfabzeichen sicherten sich Jochen Pfeifer (Gold) / Rainer Fritzsch (Silber) und Christof Otte (Bronze). Die Abzeichen und Urkunden für die nicht erschienenen Mitglieder werden nachgeschickt. Im Jahr 2012 wurden 19 neue Vereinsrekorde erreicht. Die meisten gingen an Benjamin Fritzsch (9). Christof Otte wurde zudem für den hervorragenden dritten Platz im Doppel bei den Westfälischen Landesmeisterschaften für Menschen mit Behinderung der WK 11 in Essen geehrt. In der Einzelkonkurrenz kam er nicht über das Achtfinale hinaus. Die Werbeagentur Schimmack

& Partner hat die Ausschreibung für das Magazin gewonnen und sich gegen sechs Mitbewerber durchgesetzt. Die erste Ausgabe ist für September geplant. Bad Meinberger Mineralbrunnen ist zudem seit kurzem neuer Sponsor des Vereins. Drei Wanderungen stehen noch auf dem Programm. Am **8. Juni** geht es über den Wanderweg ?11 von Sieker nach Oerlinghausen (14 km). Weiter geht es am **21. September** auf dem Weg ?12 von Wellensiek nach Werther (12,5 km). Die letzte Wanderung 2013 findet statt am **12. Oktober**. Ab April gibt es zusätzlich zu den bestehenden Angeboten zwei neue Termine. Zusammen mit Runners Point bietet der SuS Phönix **ab 3. April jeweils Montag und Mittwoch um 19 Uhr einen Lauftreff für Anfänger u. Fortgeschrittene an. Bis einschließlich 29. April** nimmt der Verein an der Aktion 'run up' teil. Alle Teilnehmer des Laufkurses im April erhalten eine Medaille. Die Teilnahme ist kostenfrei. **Die Anmeldung ist ab sofort beim SuS Phönix oder bei Runners Point, Bahnhofstraße 6 möglich.** **Ab Mai geht das Sportangebot weiter.** Somit kann der Verein nun fünf Trainings die Woche



Harri Jogszat *Fotos: Privat*

anbieten. Die erste Vereinsreise unternehmen die Mitglieder Anfang Mai. Es geht nach Berlin zum BIG 25 Laufevent. Fortan wird es jährlich eine sportliche Reise geben. Am **10.7.** bietet sich die Möglichkeit, die Produkte der Firma POLAR einmal kennenzulernen und zu testen. Die Produktpräsentation findet bei **Runners Point** statt. Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 55. Innerhalb des Lauftreffs können die Geräte dann an diesem Tag auch getestet werden. **Im November fahren die Mitglieder zusammen in die VitaSol Therme nach Bad Salzuflen.** Seine dritte Weihnachtsfahrt unternimmt der SuS Phönix am **7. Dezember zum Weihnachtsmarkt nach Köln.**



Die Geehrten (v.l.n.r.): Regina Fritzsch, Monika Meyndt, Benjamin Fritzsch, Wolfgang Schimmack, Jochen Pfeifer, Christof Otte, Rainer Fritzsch

Neuer Lauftreff

Der SuS Phönix bietet vom 3. April an in Kooperation mit »Runners Point« jeweils montags und mittwochs um 19 Uhr einen Lauftreff für Anfänger und Fortgeschrittene an. Es werden drei Gruppen für unterschiedliche Leistungsniveaus angeboten. Bis einschließlich 29. April nimmt der Verein an der Aktion »run up« des DLV teil. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung ab sofort beim SuS Phönix (Tel. 55 74 138) oder in der Filiale Bahnhofstraße 6.

Westfalen-Blatt, Sport Bielefeld, 08.03.2013

Sportnotizen

Wanderung verschoben

Wegen Erkrankung verschiebt sich die Wanderung des SuS Phönix auf Sonntag, 10. März, 11 Uhr. Treffpunkt ist die Haltestelle der Linie 1 – Adenauerplatz. Gewandert wird am Verlauf der Lutter. Interessierte Wanderfreunde zahlen 4 Euro vor Ort. Anmeldungen bei Pfeifer unter Tel.: 27 333 (ab 18 Uhr) möglich.

Neue Westfälische, Lokalsport Bielefeld, 02./03.03.2013

SuS Phönix Bielefeld 09

Wanderung auf dem Lutterverlauf

Bielefeld. Die nächste planmäßige Wanderung des SuS Phönix Bielefeld 09 findet statt am **Sonntag, 3.3.13 um 11 Uhr. Treffpunkt ist die Haltestelle der Linie 1 - Adenauerplatz.** Die Anreise mit dem ÖPNV ist empfehlenswert, da die Wanderung über 8 km ihr **Ende in Heepen nahe Alter Postweg** findet. Gewandert wird am Verlauf der Lutter. Interessierte Wanderfreunde zahlen 4,- EUR, vor Ort - für Mitglieder kostenfrei. Anmeldungen sind bei Benjamin Fritsch unter Tel.: 0521 - 55 74 138 möglich.

Das Blatt, unabhängiger Anzeiger für Bielefelder Stadtteile, 01.03.2013

Marathon wird zur Rutschpartie

Mareike Walkenhorst, Jan Kerkmann und Stephan Schröder siegen in Bad Salzuflen

Bielefeld (WB/jm). Dass der 21. Bad Salzuflen-Marathon mit seinem beliebten Baukastensystem auf völlig vereister Piste durchgeführt wurde, bekamen am Samstag viele der etwa 1200 Starter schmerzhaft zu spüren. Zwar hatte Ausrichter LC 92 Bad Salzuflen besonders kritische Abschnitte mit Sägespänen eingestreut, doch Robert Rohregger (BSG Sparkasse Bielefeld), der selbst mehrfach heftig ausrutschte, sprach von »tausenden Stürzen« und einer »grenzwertigen« Strecke. »Mir tut alles weh.« Zeiten waren da natürlich zweitrangig. Ausschnitte aus der Ergebnisliste:

Marathon Männer: 36. Robert Rohregger (BSG Sparkasse Bielefeld/3:57,37 Std./8. M 45).

Marathon Frauen: 3. Marion Wittler (TSVE 1890/3:52,28 Std./1. W 35), 10. Natalie Lemm (TSVE 1890/4:30,57 Std./3. W 35).

34 Kilometer Männer: 2. Robert Schulz (Die Unbestechlichen/2:29,57 Std./1. M 45), 3. Frank Henselmann (TuS Eintracht/2:35,16 Std./2. M 45), 9. Leo Schulz (Die Unbestechlichen/2:45,55 Std./4. M 45), 13. Henning Wulfmeyer (Bielefeld/2:47,37 Std./4. M 30).

34 Kilometer Frauen: 2. Nadiya Romanova (Uni-Renner/3:33,39 Std./1. W), 10. Dr. Ingrid Wattenberg (TSVE



Jan Kerkmann vom TSVE 1890 siegte über 18 Kilometer.

1890/4:05,19 Std., 2. W 50). **26 Kilometer Männer:** 4. Waldemar Schulz (Die Unbestechlichen/1:49,07 Std./1. M 40), 16. Oliver Bahr (TSVE 1890/2:01,06 Std./4. M 40), 17. Mario Radevic (TSVE 1980/2:01,54 Std./3. M 35), 22. Milko Pietryka (Bielefeld/2:03,01 Std./1. M 55), 26. Jens Lucke (TSVE/2:03,57 Std./6. M 45).

26 Kilometer Frauen: 1. Mareike Walkenhorst (TSVE 1890/2:06,38 Std./1. W), 2. Ilka Hebenstreit (TSVE/2:08,54 Std./2. W), 6. Anne-Katrin Haberl (TSVE/2:11,45 Std./3. W), 7.

Stephanie Fritzeimer (TSVE/2:11,45 Std./4. W), 8. Kerstin Lucke (TSVE/2:17,59 Std./1. W 40).

18 Kilometer Männer: 1. Jan Kerkmann (TSVE 1890/1:07,42 Std./1. M), 8. Johann Schulz (Die Unbestechlichen/1:23,12 Std./2. M 40), 10. Walter Schmidt (DSC Arminia/1:23,58 Std./1. M 55), 14. Volker Schmitt (TSVE 1898/1:26,55 Std./2. M 50), 15. Michael Kluth (TSVE 1890/1:26,58 Std./3. M 50).

10 Kilometer Männer: 1. Stephan Schröder (TSVE/39:12 min/1. M 40), 7. Matthäus Gruben (TSVE/43:18 min/3. M 30), 9. Christian Reichert (TSVE/46:02 min/2. M 35).

10 Kilometer Frauen: 3. Susanne Kosebaw (TSVE/51:48 min/2. W 35), 9. Ulrike Kuch (SuS Phönix/1:03,02 Std./1. W 55).

Brackweder Siegesserie hält

LEICHTATHLETIK: *Cross-Test in Niedersachsen*

■ **Bissendorf/Bielefeld** (cwk). Die SV Brackwede plant auch in diesem Jahr für die deutschen Crosslauf-Meisterschaften. Zur Vorbereitung auf diesen Saisonhöhepunkt, der am 9. März im württembergischen Dornstetten stattfindet, stand am Wochenende ein Crossrennen in Bissendorf bei Osnabrück auf dem Programm. Dort stachen die Brackweder Trümpfe eindrucksvoll und siegten in den Hauptwettbewerben auf der ganzen Linie.

Die so genannte Kurzstrecke (ca. 2.300 m) gewann der Westdeutsche Hindernislaufmeister Max Ludwig in 7:06 Minuten und mit neun Sekunden Vorsprung vor dem Osnabrücker Marvin Karsch, dessen Mutter

Jutta (geb. Helmich) Mitte der 80-er Jahre für die Bielefelder TG startete und damals u.a. 17:26,1 Min. über 5.000 m lief. Als Dritter in 7:18 Min. lag Lukas Wecker nur knapp zurück; Sebastian Tebbe (8:02) belegte den 6. Platz. Im Frauenrennen setzte sich die 19-jährige Isabel Dickob (8:42) durch, Valeska Vitt (9:05) war schnellste Jugendliche in der U18.

Brackweder Doppelerfolg auch auf der Langstrecke (ca. 6.700 m): Hendrik Pohle unterstrich seine Top-Form mit 22:35 Min. und einem überlegenen Sieg vor Marvin Karschs Zwilingsbruder Dustin (23:00). Bei den Frauen war Nina Schüler nicht zu schlagen, in 25:50 Min. ließ sie alle Konkurrentinnen deutlich hinter sich.

Zwei SVB-Seniorenlangstreckler reihten sich unter den Top Ten des Gesamtfeldes ein: Boris Pieper (24:29/4.) als M40-Klassenbester und Peter Brandt (25:05/7.) als schnellster M45-Läufer. Vom SuS Phönix war Gerhard Striewski dabei – sogar mit einem Doppelstart auf beiden Strecken. In seiner Altersklasse M60 wurde er jeweils Zweiter.

Für die Brackweder zog Trainer Thomas Heidbreder ein positives Fazit: „Wir haben uns hier sehr gut präsentiert und freuen uns auf die DM, bei der die Mannschaftswertung dann im Vordergrund steht.“



Zufrieden: *Brackweders Trainer Thomas Heidbreder.* FOTO: KREFT

Wanderung am Luttermverlauf

Die nächste planmäßige Wanderung des SuS Phönix findet am Sonntag, 3. März, um 11 Uhr statt. Treffpunkt ist die Haltestelle der Linie 1 am Adenauerplatz. Die Wanderung führt über 8 km und endet am Alten Postweg in Heepen. Gewandert wird am Verlauf der Lutter. Anmeldungen nimmt Benjamin Fritzsch, Tel. 55 74 138, entgegen.

Neue Westfälische, Lokalsport Bielefeld, 20.02.2013



 **SuS Phönix Bielefeld 09**
www.sus-phoenix-bielefeld09.de

Wanderung nach Schildesche

Bielefeld. Am **Sonntag, 17.2.2013** startet der Wanderauftakt des SuS Phönix im Jahr 2013. Los geht es am **Parkplatz vor der Sparrenburg um 11 Uhr**. Die Wanderung geht über den Dr. Schmidt Weg ca. 8 km nach Schildesche zur Endstation der Stadtbahn. Gäste zahlen einen Beitrag von 4 Euro, zahlbar vor Ort. **Für Mitglieder ist die Teilnahme kostenfrei.** Anmeldungen sind bei Benjamin Fritzsch unter Tel.: 0521-5574138 möglich.

Das Blatt, unabhängiger Anzeiger für Bielefelder Stadtteile, 15.02.2013

SuS Phönix lädt zur JHV

Die Jahreshauptversammlung des SuS Phönix findet am 9. März im Restaurant Eiserner Anton, Osningsstraße 281. Beginn ist um 18 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen Ehrungen sowie die Abstimmung über das finale Design des Vereinsmagazins.

Neue Westfälische, Lokalsport Bielefeld, 14.02.2013

SuS Phönix tagt

Die Jahreshauptversammlung des SuS Phönix 09 findet am Samstag, 9. März, im Restaurant »Eiserner Anton« (Osningsstraße 281). Beginn ist um 18 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem umfassende Ehrungen sowie die Abstimmung über das finale Design des Vereinsmagazins.

Westfalen-Blatt, Sport Bielefeld, 14.02.2013

SuS Phönix wandert

Am Sonntag, 17. Februar, startet der Wanderauftakt des SuS Phönix im Jahr 2013. Los geht es am Parkplatz vor der Sparrenburg um 11 Uhr. Die Wanderung geht über den Dr.-Schmidt-Weg über 8 km nach Schildesche zur Endstation der Stadtbahn. Gäste zahlen vier Euro (vor Ort), Mitglieder nichts. Anmeldungen bei Benjamin Fritsch (Tel. 5574138).

Westfalen-Blatt, Sport Bielefeld, 08.02.2013

Wanderung nach Schildesche

Am Sonntag, 17. Februar, startet der Wanderauftakt des SuS Phönix im Jahr 2013. Los geht es am Parkplatz vor der Sparrenburg um 11 Uhr. Die Wanderung führt über den Dr.-Schmidt-Weg über acht Kilometer nach Schildesche zur Endstation der Stadtbahn. Kostenbeitrag für Gäste vier Euro, für Mitglieder kostenfrei. Anmeldungen bei Benjamin Fritsch, Tel.: 55 7 4 1 3 8.

Neue Westfälische, Lokalsport Bielefeld, 07.02.2013

Führungscrew vermisst Rückendeckung

Kreistag: Leichtathletik-Spitze verliert Spaß

■ Von Jörg Manthey

Bielefeld (WB). Die Bielefelder Leichtathletik scheidet offenbar auf eine hausgemachte Führungskrise zu. Für kommenden Dienstag hat Ingeborg Hupel, seit April 2012 die kommissarische Chefin, zum Leichtathletik-Kreistag geladen. Und wird an dem Abend verkünden, dass sie sich nicht mehr zur Wahl stellt.

Damit nicht genug: Auch ihre komplette Führungsriege mit Kreiskampfrichterwart Werner Grobelny, Senioren- und Breitensportwart Hans-Eugen Schang sowie Kreiswettkampfwartin Gabriele Landthaler wird bei der Vereinsvertreterversammlung im Jugendraum des Stadions Rußheide dem Vernehmen nach den Dienst quittieren. Eine Menge Frust und Resignation schwingt mit.

Ingeborg Hupel, hin- und hergerissen, kündigt für Dienstag »tacheles« an. »Die Belastung ist enorm. Ich bewältige drei Aufgaben in einer Person.« Für sie sei »definitiv Schluss. Dieses Ehrenamt werde ich mir nicht nochmal antun.« Stabhochsprungtrainer Otto Puhlmann hat ebenfalls einen Redebeitrag angekündigt.

Werner Grobelny erläutert seinen Schritt so: »Die Unterstützung seitens der Vereine ist verschwindend gering. Solche fehlende Rückendeckung macht allen Spaß zunichte. Dafür wird umso mehr gemeckert, aber nicht konstruktiv.« Er werde als Kampfrichter des VfB Fichte weiterhin nach besten Kräften mithelfen.

Heinz Klatt, Sportlicher Leiter des VfB Fichte, hatte Wenke Nagel am Samstag nach dem Schüler-Sportfest in einem persönlichen Gespräch bekümmert, sich nach ihrem Rücktritt in 2012 wieder zur KLA-Chefin küren zu lassen. Doch die fühlt sich in ihrem neuen Leben

pudelwohl und hat bereits ihr »Nein« verkündet. »Es tut mir für die Leichtathletik im Herzen weh, aber ich werde es nicht mehr machen. Vielleicht tut eine solche Krise zur Besinnung mal ganz gut. Die, so die gerne zetern und meckern, sind jetzt herzlich eingeladen, es besser zu machen.«

Für ein Raunen in der »Szene« sorgte ein Gerücht, Benjamin Fritsch hätte Ambitionen, für das oberste Amt zu kandidieren. Jener Benjamin Fritsch, der 2010 spektakulär daran gescheitert war, mit seinem kleinen SuS Phönix den 1. Internationalen Bielefeld-Marathon aus der Taufe zu heben. Auf Anfrage erklärte Fritsch gestern, er habe tatsächlich mal überlegt, sich als Sportwart zur Wahl zu stellen. Da sich inzwischen für ihn aber eine neue berufliche Perspektive aufgetan habe, die ihn womöglich demnächst nach Göttingen verschlagen wird, stehe dieser Plan nun im Hintertreffen.

Vor Dienstag tun sich viele Fragezeichen auf. Fußball-Boss Markus Baumann und Kreiskassierer Lutz-Peter Oberschelp haben ihr Kommen angekündigt, um sich ein Stimmungsbild zu machen. Sollte kein Vorstand gefunden werden,

droht womöglich eine »Zwangsverwaltung« (Hupel), ob aus dem Nachbarkreis Gütersloh oder aus dem FLVW-Verbandsstandort Kaiserau. Sowas hat es in der Bielefelder Leichtathletikgeschichte noch nie gegeben.

»Ich denke, es werden bis Dienstag noch einige Telefonate geführt. Vielleicht gibt's ja doch ein Happyend«, sagt Oberschelp zuversichtlich. Darüber würde sich auch Hans G. Schulz (Herren) freuen, Westfa-

lens oberster Leichtathlet. »Seit Gerda Winkler nicht mehr im Amt ist, ist es schwierig. Ich bin am Samstag bei den Westfalenmeisterschaften in der Seidensticker Halle und werde da noch mal Gespräche führen.« Werde kein Kompromiss gefunden, sieht Schulz den Kreisvorsitzenden »in der Pflicht, eine Notmannschaft, eine Interimslösung zu finden.«



Kreiskampfrichterwart Werner Grobelny hat die Lust verloren.



Die kommissarische Vorsitzende Ingeborg Hupel stellt sich nicht zur Wiederwahl. Fotos: Manthey



Amtsvorgängerin Wenke Nagel hat sich nicht überreden lassen, KLA-Chefin zu werden.